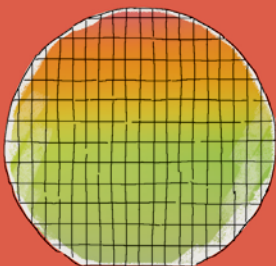


2025-2026

TAIWAN auf einen Blick



Herausgegeben
vom Außenministerium
ROC Taiwan





Diese Seite kann als Lesezeichen benutzt werden.



2025-2026

TAIWAN auf einen Blick



Herausgegeben vom Außenministerium
ROC Taiwan

2025-2026

TAIWAN auf einen Blick

**Herausgegeben vom Außenministerium
ROC Taiwan**

No. 2 Ketagalan Boulevard, Zhongzheng District,
Taipei 10048, ROC Taiwan
<https://www.mofa.gov.tw>

Direktorin: Janet H. C. CHANG

Chefredakteurin: Wendy CHANG

Redaktionsleitung: LIU Kun-hao

Redaktion: Bee CHAN, Meg CHANG, Kai GENACK, Torie GERVAIS,
Laura HUANG, Clare LEAR

Fotos: CHEN Mei-ling, CHIN Hung-hao

Layout und künstlerische Gestaltung: CHIANG Chin-an, HU Ju-yu,
LIN Chien-ju, LIN Hsin-chieh

Deutsch von Tilman ARETZ

Vertrieb: Taiwan Panorama Magazine

No. 2 Aiguo West Road, Zhongzheng District, Taipei 10066, ROC Taiwan
Tel.: (+886-2) 2397-0633
<https://www.taiwan-panorama.com>

Druck: CHOICE COMPANY

9 F., No. 288 Civic Boulevard Sec. 6, Xinyi District,
Taipei City 11087, ROC Taiwan

Katalogkarten-Nr.: MOFA-GE-BL-114-022-I-1

GPN: 1011401155

ISBN: 978-986-5447-98-4

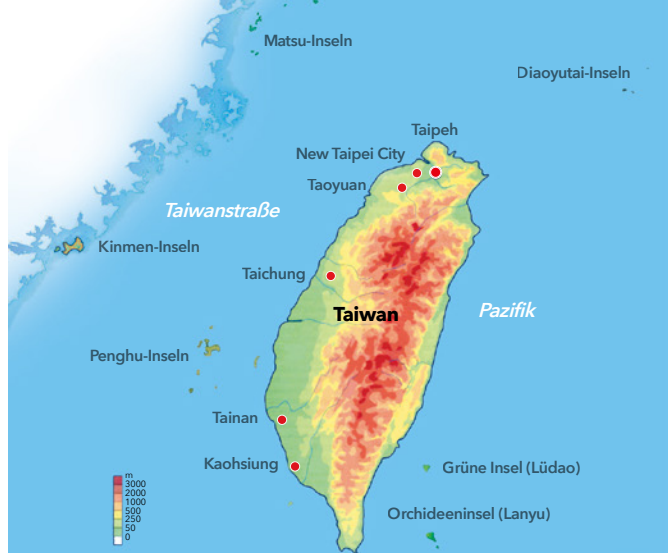
Erste Auflage, C24, November 2025

Gedruckt in Taiwan

Preis: 70 NT\$ 1,50 Euro

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie fotomechanische
und elektronische Wiedergabe nur mit schriftlicher Genehmigung des
Urheberrechts-Inhabers gestattet.

Kontaktbehörde: Außenministerium, ROC Taiwan, Tel.: +886-2-3343 2712



Kurzinfos Taiwan

Offizieller Name	ROC Taiwan
Staatsflagge	
Nationalblume	Pflaumenblüte
Fläche (Taiwan und sonstige Inseln)	36 197 Quadratkilometer
Bevölkerung	23,4 Millionen (Dezember 2024)
Volkgruppen	Über 94,8 Prozent ethnische Han, 2,6 Prozent austronesische Ureinwohnergemeinschaften; 2,6 Prozent neue Zuwanderer:innen, überwiegend aus Festlandchina und Südostasien
Politisches System	Mehrparteiendemokratie
Staatspräsident	Lai Ching-te
Hauptstadt	Taipeh
Regierungsunmittelbare Städte	Taipeh, New Taipei City, Taoyuan, Taichung, Tainan, Kaohsiung
Währung	Neuer Taiwandollar (NT\$, NTD oder TWD)
Sprachen	Mandarinchinesisch, Taigi, Hakka, taiwanische Ureinwohnersprachen
Wichtige Religionen	Buddhismus, Taoismus, Christentum, I-Kuan Tao



Der Keelung-Leuchtturm, der 1899 auf der westlichen Landzunge an der Hafeneinfahrt errichtet wurde, bietet den Besucher:innen eine spektakuläre Aussicht auf den Hafen und das Meer. (Chen Mei-ling)

Inhalt



- 01 **Natur** –8
- 02 **Menschen** –14
- 03 **Geschichte** –18
- 04 **Politisches System** –30
- 05 **Außenpolitik** –38
- 06 **Beziehungen über die Taiwanstraße** –50
- 07 **Wirtschaft** –56
- 08 **Wissenschaft und Technologie** –66
- 09 **Bildung** –72
- 10 **Kultur** –76
- 11 **Medien** –80
- 12 **Reisen nach Taiwan** –84

Bildgestaltung von Lin Chien-ju

Fakten im Brennpunkt

Taiwans Jadeberg (auch Yushan genannt) ist der höchste Gipfel in Ostasien.

Rund 20 Prozent der Landfläche im Taiwangebiet stehen unter Naturschutz.

01

Natur

Taiwan befindet sich im Westpazifik zwischen Japan und den Philippinen. Der Hoheitsbereich umfasst neben der Hauptinsel Taiwan mehrere kleinere Inseln, darunter vor allem die Inselgruppen Penghu (Pescadoren), Kinmen (Quemoy) und Matsu. Zusammen haben Taiwan und die dazu gehörenden vorgelagerten Inseln eine Gesamtfläche von 36 197 Quadratkilometern, was ungefähr der Größe der Niederlande entspricht, und eine Bevölkerung von gut 23 Millionen Menschen, womit die Einwohnerzahl in Taiwan höher ist als in jeweils drei Vierteln der Länder der Welt.

Taiwan ist außerordentlich reich von der Natur verwöhnt. Bergketten mit 268 Gipfeln über 3000 Metern Höhe und bewaldete Vorgebirge machen über die Hälfte der Fläche aus. Andere physiografische Merkmale der Hauptinsel umfassen vulkanische Berge, Hochebenen, Küstenebenen und Becken. Die Diaoyutai-Inselgruppe, die

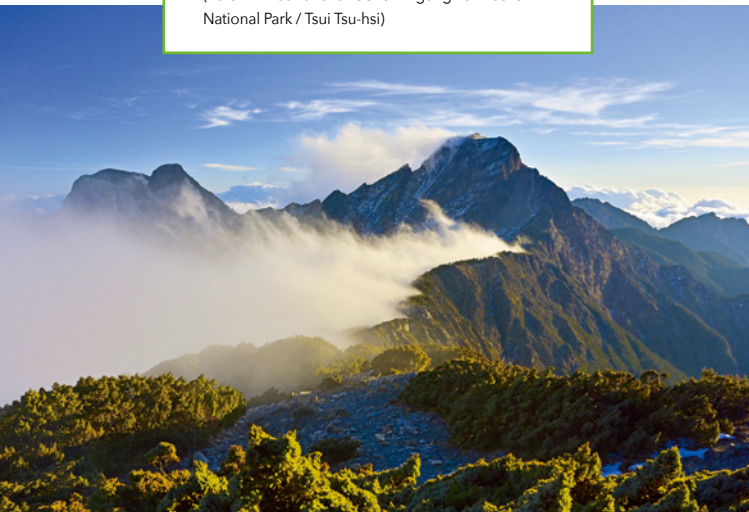
Taiwan weist eine vielfältige Flora und Fauna auf, zu welcher auch der endemische Sika-Hirsch gehört. (Chin Hung-hao)



sich nordöstlich von Taiwan befindet, und mehrere Inseln im Südchinesischen Meer wie Dongsha (Pratas-Inseln), Nansha (Spratly-Inseln), Xisha (Paracel-Inseln) und Zhongsha (Macclesfield Bank) gehören ebenfalls zum Territorium des Landes.

Durch die Lage am Rand von warmen Meeresströmungen vor der Küste Ostasiens ist Taiwan mit vielen Klimazonen gesegnet, die von gemäßigt bis tropisch reichen. Dies, der fruchtbare Boden und die ausreichenden Niederschläge machen die Insel zu einem landwirtschaftlichen Paradies, wo im Prinzip jede Art von Obst und Gemüse angebaut werden

Der Jadeberg (Yushan), Taiwans höchster Berg, ist ein landschaftliches Wahrzeichen und bedeutendes nationales Symbol.
(Foto mit freundlicher Genehmigung von Yushan National Park / Tsui Tsu-hsi)



Streiflicht

Landfläche: **36 197** Quadratkilometer

Länge Taiwans:
394 Kilometer

Landwirtschaftliche
Anbaufläche:
7900
Quadratkilometer

Breite Taiwans:
144 Kilometer



Höchster Gipfel:
Jadeberg
(3952 Meter)

Durchschnittstemperatur:
22 Grad Celsius
Januar: 18 Grad Celsius
Juli: 29 Grad Celsius

kann. Die Insel ist dadurch auch ein Erholungsparadies. Im Winter könnte ein Besucher an den Hängen des Hehuan-Berges im Landkreis Nantou Schneefall beobachten und dann nach einer Fahrt von nur 200 Kilometern im Landkreis Pingtung an Korallenriffen vor der Südspitze Taiwans schnorcheln.

Die kleineren Inseln haben wiederum ihre eigenen charakteristischen Natureigenschaften, etwa Basaltsäulen auf

dem Penghu-Archipel oder ozeanische heiße Quellen am Ufer der Grünen Insel und der Guishan-Insel.

Flora und Fauna

Taiwans klimatisches Spektrum von gemäßigt bis tropisch und die gegensätzliche Topografie haben die Insel mit einer großen Vielfalt bei Flora und Fauna ausgestattet. Gut 123 Säugetierarten, 758 Vogelarten, 117 Reptilienarten, 43 Amphibienarten, 404 Schmetterlingsarten sowie 2975 Fischarten leben auf der Insel. Das üppige Pflanzenleben der Insel umfasst 790 Farnarten, 5718 Arten von Bedecktsamern und 108 Arten von Nacktsamern. Zum Schutz der Ökosysteme, in denen diese Pflanzen und Tiere leben, hat die Regierung rund 20 Prozent der Bodenfläche des Landes als Teil eines vielfältigen Naturschutzsystems deklariert. Zu dem System gehören 9 Nationalparks und ein National-Naturpark, 22 Naturschutzgebiete für besondere Ökosysteme, 6 Wald-Naturschutzgebiete, 21 Wildtier-Schutzgebiete und 39 größere Wildtier-Lebensräume.

Zu den vielleicht bekanntesten taiwanischen Tierarten zählt der Formosa-Binnenlachs (*Oncorhynchus masou formosanus*). Man nimmt an, dass er während der letzten Eiszeit, als der Meeresspiegel dramatisch sank und der Lachs nicht länger zwischen Frischwasser und Salzwasser hin- und herwandern konnte, in den kalten Gebirgsgewässern Zentraltaiwans eingeschlossen wurde. Zum Schutz dieser bedrohten Art wurde am Oberlauf des Dajia-Flusses im Nationalpark Shei-pa das Schutzgebiet für den Formosa-Binnenlachs eingerichtet.

Nationalparks



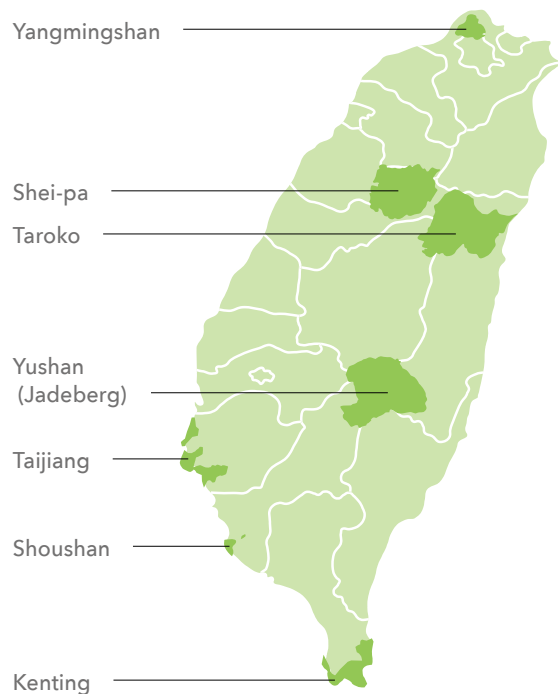
Kinmen



Meeresnationalpark
Süd-Penghu



Dongsha-Atoll



Fakten im Brennpunkt

Es gibt 16 offiziell anerkannte Ureinwohner-Volksgruppen in Taiwan.

Im Land leben über 600 000 neue Zuwanderer:innen, die meisten von ihnen aus China und Südostasien.

02

Menschen

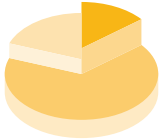
Während Taiwan als eine überwiegend Han-chinesische Gesellschaft beschrieben werden kann, wo fast 95 Prozent der Bevölkerung Han-chinesische Vorfahren haben, ist sein Kulturerbe viel komplizierter, als es mit dieser Verallgemeinerung den Anschein haben mag. Die aufeinanderfolgenden Wellen chinesischer Einwanderer gehörten zu einer Vielfalt von Untergruppen, die sich untereinander sprachlich nicht verständigen konnten und unterschiedliche Sitten hatten. Sie ließen sich neben den indigenen austro-nesischen Völkern nieder, die seit langem Taiwan bewohnen und alle ihre eigenen Traditionen und Sozialstrukturen haben. In den jüngsten Jahren gab es einen Zustrom von

Das im osttaiwanischen Landkreis Hualien beheimatete Ureinwohner:innen-Ensemble Alafis führte zu den Feierlichkeiten am Nationalfeiertag 2024 einen traditionellen Tanz auf. (Chin Hung-hao)



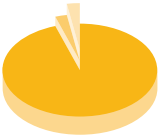
Streiflicht

Bevölkerung: **23 400 220** (Dezember 2024)



Altersstruktur der Bevölkerung:

- 0-17 Jahre: 14,28 Prozent
- 18-64 Jahre: 66,53 Prozent
- Über 65 Jahre: 19,18 Prozent



Volksgruppen:

- Han-Chinesen: 94,8 Prozent
- Ureinwohner:innen: 2,6 Prozent
- Neue Zuwanderer:innen: 2,6 Prozent

Geburtenrate (2024): **5,76** (je 1000 Personen)

Sterberate (2024): **8,63** (je 1000 Personen)

Lebenserwartung (2023): **80,23** Jahre



Männer:

76,94 Jahre



Frauen:

83,74 Jahre



Einwanderer:innen aus China und Südostasien, größtenteils durch Eheschließung. Derzeit beträgt die Zahl der neuen Zuwanderer:innen über 600 000.

In der gesamten Gesellschaft gibt es eine wachsende Wertschätzung für das kulturelle Erbe der 16 offiziell anerkannten austronesischen Ureinwohner:innen-Untergruppen, die etwas mehr als 2,6 Prozent der Bevölkerung ausmachen. Staatliche und private Organisationen arbeiten daran, ihre Sprachen und Kulturen wiederzubeleben, was auch an der Gründung der Ureinwohner-Fernsehanstalt Taiwan Indigenous Television (TITV) und der Verabschiedung des Ureinwohner:innen-Gesetzes erkennbar ist.

Das Zusammenspiel und die Interaktion unterschiedlicher Menschenströme haben dazu beigetragen, das Land in eine offenerzige, nach vorne blickende Gesellschaft umzuwandeln, welche verschiedene Elemente aus der ganzen Welt als Teil einer sich wandelnden gemeinsamen Identität aufgenommen hat.

Fakten im Brennpunkt

Sowohl niederländische als auch spanische Siedler etablierten in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts Stützpunkte in Taiwan.

Ende der Vierzigerjahre und Anfang der Fünfzigerjahre zogen etwa 1,2 Millionen Menschen gemeinsam mit der Regierung der Republik China vom chinesischen Festland nach Taiwan.

03

Geschichte

Die Republik China (*Republic of China*, ROC) wurde im Jahre 1912 auf dem chinesischen Festland gegründet. Damals befand Taiwan sich wegen des 1895 unterzeichneten Vertrages von Shimonoseki, in welchem die Qing-Dynastie Taiwan an Japan abtrat, unter japanischer Kolonialherrschaft. Nachdem Japan am Ende des Zweiten Weltkrieges kapituliert hatte, übergab es Taiwan und Penghu an die ROC.

1949 zog sich die Regierung der ROC, die in einem Bürgerkrieg gegen die chinesischen Kommunisten kämpfte, nach Taiwan zurück. Seitdem übt die ROC Taiwan die faktische Hoheitsgewalt über die Hauptinsel Taiwan und mehrere vorgelagerte Inseln aus, so dass Taiwan und China von unterschiedlichen Regierungen beherrscht werden. Die Volksrepublik China hat nie die Souveränität über Taiwan oder die anderen Inseln unter der Verwaltung der Regierung der ROC Taiwan in Taipeh innegehabt.

Abdruck eines schmiedeeisernen Wand-Ankers, den die Holländer an einer Mauer des Fort Zeelandia aus dem 17. Jahrhundert anbrachten. (Chen Mei-ling)

Zeittafel der aufgezeichneten Geschichte

Die folgende Zeittafel konzentriert sich auf Taiwans aufgezeichnete Geschichte, die etwa 400 Jahre zurückreicht, obwohl Taiwan seit Jahrtausenden die Heimat von austro-nesischen Völkern ist.

16. Jh. Einige wenige chinesische Kaufleute, Fischer und Piraten besuchen Taiwan in dieser Zeit. Es wird allgemein angenommen, dass europäische Seeleute, die an Taiwan vorbeisegeln, den Namen der Insel als *Ilha Formosa* (zu Deutsch: Schöne Insel) verzeichnen.

1624 Die holländische Ostindienkompanie baut eine Basis im Südwesten Taiwans auf, wobei ein Wandel bei der Praxis der Getreideproduktion von Ureinwohnern eingeleitet wird und chinesische Arbeitskräfte zur Arbeit auf ihren Reisfeldern und Zuckerrohrplantagen beschäftigt werden.

1626 Spanische Abenteurer richten einen Stützpunkt in Nordtaiwan ein, werden aber im Jahre 1642 von den Holländern vertrieben.

1662 Zheng Cheng-gong, auch unter dem Namen „Koxinga“ bekannt, flieht vor den gegen die Ming-Dynastie (1368-1644) vorrückenden mandschurischen Eroberern, vertreibt die Holländer aus Taiwan und baut im Süden der Insel eine Regierung auf.

1683 Truppen der Qing-Dynastie übernehmen die Kontrolle in Taiwans Küstengebieten im Westen und Norden.

1885 Taiwan wird zu einer Provinz des Qing-Kaiserreichs erklärt.

1895 Nach der Niederlage im ersten Chinesisch-japanischen Krieg (1894-1895) unterzeichnet die Qing-Regierung den Vertrag von Shimonoseki, in dem sie Taiwan und Penghu an Japan abtritt.

1911–1912 Chinesische Revolutionäre stürzen das Qing-Kaiserreich und gründen die Republik China (*Republic of China*, ROC).

1943 Während des Zweiten Weltkriegs trifft sich der Führer der ROC, Chiang Kai-shek, mit US-Präsident Franklin D. Roosevelt und dem britischen Premierminister Winston Churchill in Kairo. In der dabei formulierten „Kairoer Erklärung“ heißt es: „... Formosa [Taiwan] und die Pescadore[n] [die Penghu-Inseln] sollen der ROC zurückgegeben werden.“

1945 Die ROC, Großbritannien und die USA verkünden gemeinsam die Potsdamer Erklärung, in der Japans bedingungslose Kapitulation und die Umsetzung der Kairoer Erklärung gefordert werden.

Nach dem Zweiten Weltkrieg nehmen Vertreter der Regierung der ROC die Kapitulation der japanischen Streitkräfte in Taiwan entgegen. Der Verwaltungschef der Provinz Taiwan Chen Yi schickt dem japanischen Generalgouverneur in Taiwan ein Memorandum, in dem es heißt: „Ich nehme alle gesetzlich festgelegten Territorien, die Bevölkerung, Verwaltung, politische, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Vermögenswerte in Taiwan (einschließlich der Penghu-Inseln) zurück.“

1947 Die Verfassung der ROC wird am 1. Januar in Nanjing auf dem chinesischen Festland verkündet und tritt am 25. Dezember in Kraft. Im März und in den Folgemonaten unterdrücken vom Festland entsandte Truppen der ROC einen großen Aufstand von Taiwanern, der durch den Zwischenfall am 28. Februar ausgelöst wurde.

1948 Während in Festlandchina der Bürgerkrieg zwischen der von der Nationalen Volkspartei (KMT) geführten Regierung der ROC und Rebellen der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) tobt, werden die *Zeitweiligen Bestimmungen für die Periode der kommunistischen Rebellion* verabschiedet, welche die Verfassung außer Kraft setzen und die Vollmachten des Präsidenten erheblich vergrößern. Damit beginnt die Phase des Weißen Terrors, die bis zur Aufhebung der *Zeitweiligen Bestimmungen* im Jahr 1991 anhält.

1949 Die Regierung der ROC zieht sich nach Taiwan zurück, gefolgt von 1,2 Millionen Menschen vom chinesischen Festland. Am 25. Oktober ereignet sich die Schlacht von Kuningtou auf Kinmen, bei der die Streitkräfte der ROC KPCh-Verbände an der Nordwestküste der Insel besiegen.

In Taiwan wird das Kriegerrecht verhängt und bleibt bis 1987 in Kraft.

1952 Im Anschluss an den Friedensvertrag von San Francisco des Jahres 1951, den 48 Länder im Namen der Vereinten Nationen mit Japan unterschrieben hatten, wird im Taipei Guest House der Friedensvertrag zwischen der ROC Taiwan und Japan unterzeichnet, wodurch der Kriegszustand zwischen den beiden Seiten formal beendet wird. In Artikel 2 des Friedensvertrages von San Francisco wird anerkannt, dass Japan alle Rechte, Titel und Ansprüche auf Formosa (Taiwan), die Pescadore (die Penghu-Inseln), die Spratly-Inseln und die Paracel-Inseln aufgegeben hat. Alle Verträge und Abkommen, die vor dem 9. Dezember 1941 zwischen China und Japan geschlossen wurden, sind infolge des Krieges null und nichtig geworden.

1954 Der Sino-amerikanische Vertrag über gegenseitige Verteidigung wird in Washington unterzeichnet.



Die Kaohsiung-Werft in der südtaiwanischen Hafenmetropole wurde im Jahr 1973 vollendet. (Tang Ken-li)

1958 Am 23. August beginnt ein Artilleriegefecht zwischen den auf Kinmen stationierten Streitkräften der ROC Taiwan und festlandchinesischen Truppen, das über 40 Tage anhält.

1966 Die erste Exportverarbeitungszone wird in der südtaiwanischen Stadt Kaohsiung eingerichtet. Die Schaffung solcher Zonen treibt Taiwans Wirtschaftsentwicklung voran und bildet ein Vorbild für andere Länder.

1968 Das Bildungssystem mit neunjähriger Schulpflicht wird eingeführt. Zu jener Zeit haben weltweit weniger als neun Länder Systeme mit einer Schulpflicht einer solchen oder größeren Länge.

1971 Am 25. Oktober verabschiedet die Vollversammlung der Vereinten Nationen (UN) Resolution Nr. 2758, welche die Volksrepublik China (VR China) als

einigen rechtmäßigen Repräsentanten Chinas in dem Weltgremium anerkennt. Die ROC Taiwan zieht sich aus der UN zurück.

1979 Demokratie-Aktivist:innen, die in der südtaiwanischen Stadt Kaohsiung demonstrieren, werden nach dem „Kaohsiung-Zwischenfall“, wie er heute genannt wird, festgenommen und inhaftiert. Die Ereignisse führen zur Entstehung und Entwicklung der Demokratischen Progressiven Partei (DPP) im Jahr 1986.

1987 Das seit 1949 geltende Kriegsrecht geht zu Ende, und Verbote für die Bildung neuer politischer Parteien und Nachrichten-Publikationen werden aufgehoben. Die Demokratisierung kommt in Schwung, Beginn des privaten Austauschs über die Taiwanstraße.

1991 Die *Zeitweiligen Bestimmungen für die Periode der kommunistischen Rebellion* werden abgeschafft. Eine vollständige Neuwahl aller Kongressmitglieder, darunter die Abgeordneten der Nationalversammlung und des Parlaments, findet in den Jahren 1991 und 1992 statt, wodurch das taiwanische Volk volle Repräsentation erhält. Von 1991 bis 2005 wird die Verfassung der ROC Taiwan sieben Mal überarbeitet. Taiwan wird Mitglied in der Asiatisch-pazifischen Wirtschaftlichen Zusammenarbeit (APEC).

1992 Durch ihre jeweilige Regierung ermächtigte Repräsentanten von beiden Seiten der Taiwanstraße treffen sich erstmals in Hongkong und gelangen durch nachfolgende Kommunikation und Verhandlungen zu diversen gemeinsamen Anerkennungen und Vereinbarungen.

1995 Das Nationale Krankenversicherungsprogramm (NHI) wird aufgebaut.
Das Gesetz über Bewältigung und Entschädigung zu den 228-Vorfällen tritt in Kraft.

1996 Die ROC Taiwan hält ihre erste Direktwahl des Staatspräsidenten ab, bei welcher Lee Teng-hui und sein Stellvertreter-Kandidat Lien Chan von der KMT 54 Prozent der Stimmen erhalten.

2000 Chen Shui-bian und Annette Lu Hsiu-lien von der DPP gewinnen die Wahl für das Amt des Staatspräsidenten und Vizepräsidenten, womit die über 50-jährige Herrschaft der KMT in Taiwan endet und der erste friedliche Machtwechsel politischer Parteien vollzogen wird.

2002 Taiwan wird Mitglied in der Welthandelsorganisation (WTO).
Auf der Grundlage des Prinzips, militärische Entscheidungsfindung und Befehlsgewalt zu vereinigen, werden am 1. März zwei neue Verteidigungsgesetze offiziell umgesetzt. Unter dem Verteidigungsministerium werden neue untergeordnete Stellen eingerichtet und mit Vorschriften organisiert, um die Aufgabe der „Nationalisierung der Streitkräfte“ auszuführen.

2003 Die ROC Taiwan verabschiedet das Referendumsgesetz, das die rechtliche Grundlage schafft, durch welche Staatsbürger:innen direkt über Fragen von lokaler oder nationaler Bedeutung abstimmen können.

2004 Gleichzeitig mit der dritten direkten Präsidentschaftswahl, bei der Chen und Lu wiedergewählt werden, findet das erste nationale Referendum statt.

- 2005** Der Legislativ-Yuan verabschiedet ein Paket von Verfassungsänderungen, das die Parlamentssitze von 225 auf 113 halbiert und ein Wahlsystem mit einem Sitz pro Wahlkreis und zwei Stimmen auf dem Wahlzettel für Parlamentswahlen einführt.
- 2008** Ma Ying-jeou und Vincent C. Siew von der KMT gewinnen die Wahl zum Präsidenten und Vizepräsidenten, was den zweiten Machtwechsel zwischen politischen Parteien in der ROC Taiwan markiert.
- 2009** Taiwan nimmt als Beobachter an der Weltgesundheitsversammlung (WHA) teil, seine erste Beteiligung an einer UN-Veranstaltung seit dem Ausscheiden aus der UN 1971.
- 2010** Taiwan unterzeichnet das Rahmenabkommen über wirtschaftliche Zusammenarbeit mit China, um die Handelsbeziehungen über die Taiwanstraße zu institutionalisieren.
- 2011** Taiwan feiert das hundertjährige Bestehen der ROC.
- 2013** Taiwan unterzeichnet ein Abkommen über wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Neuseeland und ein Abkommen über wirtschaftliche Partnerschaft mit Singapur.
Taiwan nimmt als Gast an der 38. Sitzung der Internationalen Zivilluftfahrts-Organisation (ICAO) auf Einladung durch ihren Ratspräsidenten teil.
- 2014** Wang Yu-chi, Minister des Rates für Festlandangelegenheiten, trifft sich im Februar in Nanjing mit Zhang Zhijun, dem Direktor von Chinas Amt für Taiwan-Angelegenheiten, der erste offizielle Kontakt der Leiter der jeweiligen für die Beziehungen über die Taiwanstraße zuständigen Regierungsbehörden.

Demonstrant:innen der Sonnenblumen-Bewegung besetzen das Parlament, um gegen das Abkommen zu Dienstleistungshandel über die Taiwanstraße zu protestieren, und verhindern damit dessen Verabschiedung.

Landesweit werden 11 130 Kandidaten – ein neuer Höchststand – in neun Kategorien von Lokalverwaltungs-Repräsentant:innen gewählt.

- 2015** Staatspräsident Ma Ying-jeou und der chinesische Führer Xi Jinping treffen sich im November in Singapur, die erste Konferenz auf Spitzenebene zwischen den beiden Seiten in über 66 Jahren.
Taiwan unterzeichnet das WTO-Handelserleichterungsabkommen und reicht seine Ratifizierungsdokumente bei der Organisation ein.

- 2016** Tsai Ing-wen und Chen Chien-jen von der DPP werden zur Staatspräsidentin und zum Vizepräsidenten gewählt. Die DPP erringt erstmals eine absolute Mehrheit im Parlament und sichert sich 68 der 113 Sitze.
Staatspräsidentin Tsai Ing-wen bittet die Ureinwohnervölker im Namen der Regierung für den Schmerz und die schlechte Behandlung, welche sie über Jahrhunderte erdulden mussten, offiziell um Vergebung.

- 2017** Das Gesetz über die Entwicklung von Ureinwohnersprachen wird verabschiedet, um die Muttersprachen der 16 offiziell von der Regierung anerkannten Ureinwohnervölker zu bewahren und zu fördern.
In Taiwan findet die Sommer-Universiade Taipeh 2017 statt.
Formosat-5, der erste im Inland entwickelte Erdbeobachtungssatellit mit ultrahoher Auflösung,

wird mit einer Rakete in eine Erdumlaufbahn befördert.

2018 Am 31. Mai wird Taiwans Kommission für Übergangsgerechtigkeit eingerichtet. Präsidentin Tsai spricht gegenüber den Opfern von politischer Verfolgung während der Zeit des Weißen Terrors zwischen 1949 und 1991 nach dem Beschluss der Kommission, ihre Strafregister zu löschen, eine Bitte um Vergebung aus.

2019 Ein Sondergesetz über die Legalisierung gleichgeschlechtlicher Ehe wird verabschiedet, womit Taiwan das erste Land in Asien wird, das LGBTQ+-Lebensgemeinschaften erlaubt.

2020 Die amtierende Präsidentin Tsai Ing-wen und ihr Vizepräsidentkandidat Lai Ching-te von der

Eine Ausstellung im Shihsanhang-Archäologiemuseum in New Taipei City stellt Taiwans Frühgeschichte in den Vordergrund. (Pang Chia-shan)



regierenden DPP gewinnen die Präsidentschaftswahl, die DPP behält ihre Parlamentsmehrheit.

2022 Das Verteidigungsministerium gründet am 1. Januar eine Generalmobilmachungsbehörde für Verteidigung, um militärische Reserven zu nutzen und Hilfe bei entsprechenden Aktivitäten und Angelegenheiten zu leisten.

Am 27. August wird das Ministerium für digitale Angelegenheiten gegründet, um bei digitaler Verwaltung und Infrastruktur die Entwicklung zu fördern und die allgemeine Planung und zu koordinieren.

2024 Lai Ching-te und Hsiao Bi-khim von der DPP werden zum Präsidenten und zur Vizepräsidentin der ROC Taiwan gewählt. Zum ersten Mal seit dem Beginn direkter Präsidentschaftswahlen im Jahr 1996 hält eine Partei das höchste Staatsamt drei Amtsperioden in Folge.

2025 Das US-Repräsentantenhaus verabschiedet am 5. Mai das Gesetz über internationale Taiwan-Solidarität, in dem es heißt, dass in der Resolution 2758 der UN-Vollversammlung die Frage der Vertretung Taiwans und seiner Bevölkerung in der UN oder verwandten Organisationen nicht behandelt wird. Das Gesetz bekräftigt zudem die Ablehnung aller Initiativen, die Taiwans Status ohne Zustimmung der taiwanischen Bevölkerung ändern wollen.

Fakten im Brennpunkt

Der Staatspräsident und Vizepräsident der ROC Taiwan werden alle vier Jahre direkt gewählt.

Bei den Parlamentswahlen in Taiwan gibt jeder Wähler eine Stimme für seinen Wahlkreis und eine Zweitstimme für die Landesliste politischer Parteien ab.

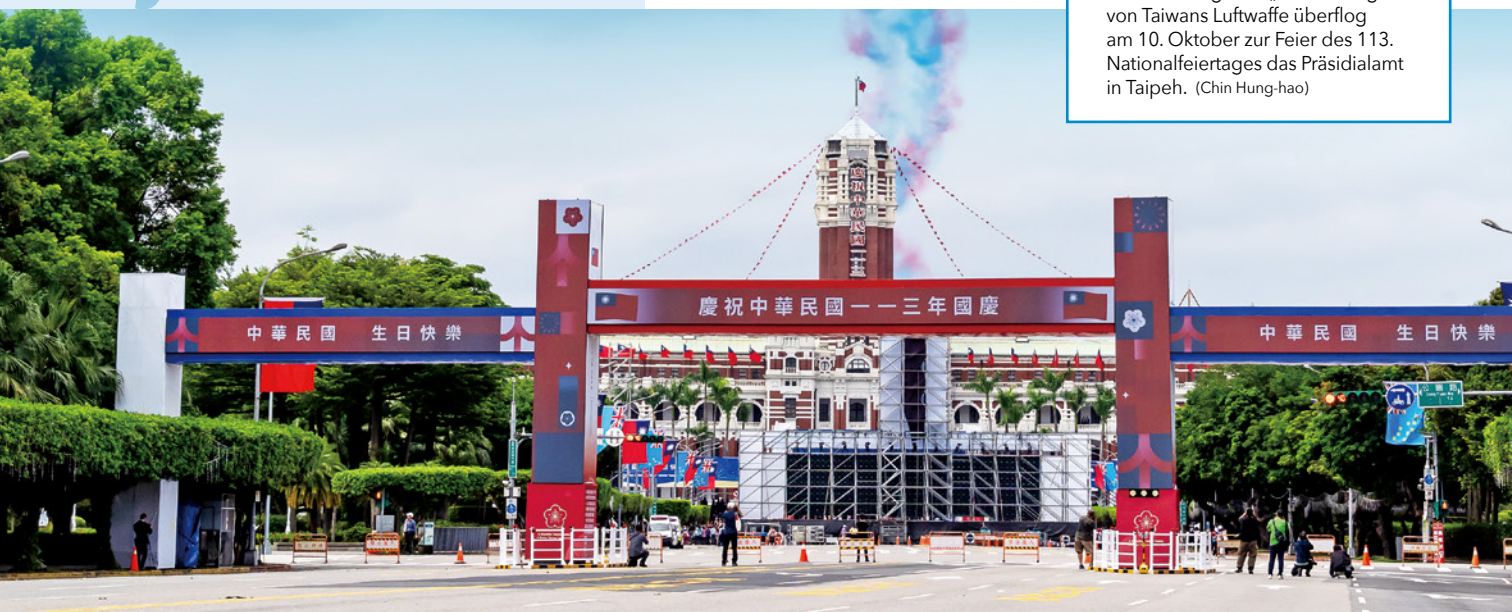
Politisches System

04

Die Verfassung, die am 1. Januar 1947 verkündet wurde, erfüllte erst ab 1987 mit der Aufhebung des Kriegsrechts in Taiwan ihre vorgesehene Funktion als Grundlage für demokratische Regierung und Rechtsstaatlichkeit. Seitdem wurde die Verfassung in den Jahren 1991, 1992, 1994, 1997, 1999, 2000 und 2005 überarbeitet.

Eine der wichtigen Auswirkungen der Überarbeitungen ist folgende – seit 1991 erkennt die Regierung an, dass ihre verfassungsgegebene Gewalt nur für die Gebiete gilt, die sie kontrolliert. Der Staatspräsident und die Parlamentsabgeordneten sind daher nur noch von den Menschen in diesen Gebieten gewählt und nur ihnen gegenüber rechenschaftspflichtig.

Das Kunstflugteam „Thunder Tigers“ von Taiwans Luftwaffe überflog am 10. Oktober zur Feier des 113. Nationalfeiertages das Präsidialamt in Taipeh. (Chin Hung-hao)



Im Einklang mit Verfassungsreformen, die im Juni 2005 verkündet wurden, wurde die Zahl der Sitze im Legislativ-Yuan von 225 auf 113 reduziert, und die Legislaturperiode der Parlamentarier wurde von drei Jahren auf vier Jahre verlängert. Unter dem neuen Wahlrecht wird für jeden Wahlkreis nur ein Abgeordneter gewählt. Jeder Wähler gibt zwei Stimmen ab – eine für den Wahlkreis und eine Zweitstimme für die Landesliste politischer Parteien. Das Recht auf Ratifizierung von Verfassungsänderungen wird nun von den Staatsbürger:innen durch Volksabstimmungen ausgeübt.

Regierungsebenen

Die Zentralregierung besteht aus dem Präsidialamt und den fünf Hauptzweigen der Regierung (auf Chinesisch Yuan). Zu den Lokalverwaltungen zählen gegenwärtig 6 regierungsunmittelbare Städte, 13 Landkreise und 3 autonome Kreisstädte mit dem gleichen Status wie die Landkreise. Seit 2014 wurden alle Leiter:innen und Repräsentant:innen von Lokalverwaltungen gleichzeitig alle vier Jahre in Städten und Landkreisen in ganz Taiwan gewählt. Ferner gibt es unter den Kreisverwaltungen 198 Gemeinden und Städte sowie in autonomen Städten und regierungsunmittelbaren Städten 170 Bezirke (darunter 6 Ureinwohner-Bergbezirke).

Regierungsunmittelbare Städte sind Verwaltungseinheiten auf höchster Ebene, welche der direkten Rechtsprechung der Zentralregierung unterstehen. Sie spielen eine wichtige Rolle dabei, die regionale Entwicklung zu führen. Der Status bringt Zugang zu mehr Finanzen mit sich sowie die Gelegenheit, zusätzliche Behörden einzurichten und mehr Beamte zu beschäftigen. Die sechs regierungsunmittelbaren Städte sind – geordnet nach ihrer Bevölkerungszahl – New Taipei City, Taichung, Kaohsiung, Taipeh, Taoyuan und Tainan.

Die fünf Abteilungen der Zentralregierung (Yuan)

Exekutiv-Yuan

Formuliert politische Maßnahmen und setzt diese um

Legislativ-Yuan

Überprüft und verabschiedet Gesetze, führt Anhörungen über politische Angelegenheiten durch, prüft Haushaltsvorlagen und beaufsichtigt die Arbeit der Regierungsbehörden

Prüfungs-Yuan

Verwaltet das Beamtensystem

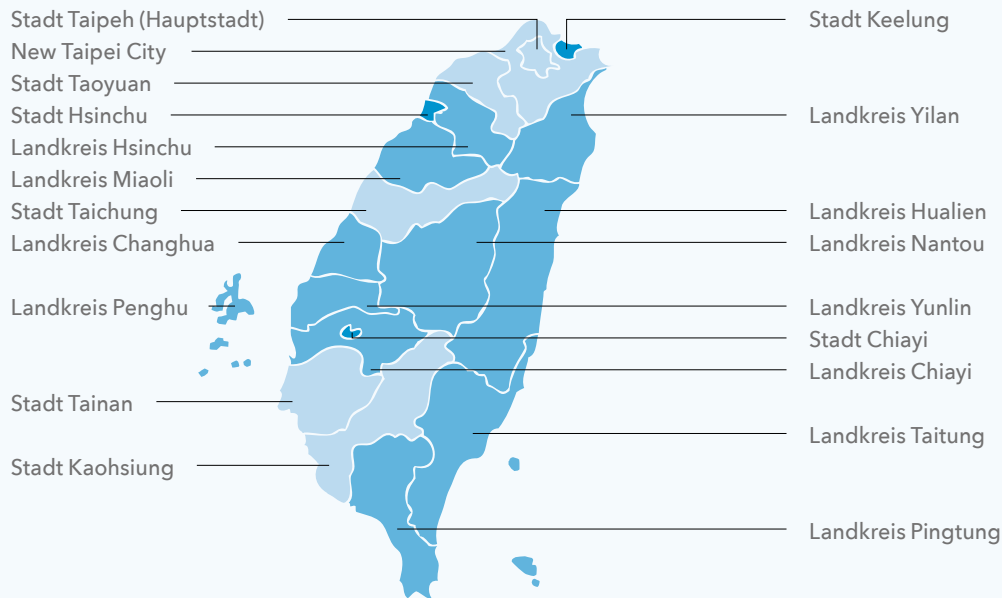
Justiz-Yuan

Beaufsichtigt das Gerichtssystem des Landes

Kontroll-Yuan

Hat die Aufgabe, Beamte wegen Amtsmissbrauch anzuklagen und zu maßregeln sowie Regierungsbehörden amtlich zu prüfen

Lokale Verwaltungsregionen

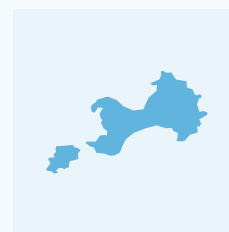


- 6 regierungsunmittelbare Städte
- 13 Landkreise
- 3 autonome Städte

Landkreis Lienchiang



Landkreis Kinmen



Der Präsident und der Premier

Der Präsident und der Vizepräsident werden direkt vom Volk gewählt und haben eine Amtszeit von vier Jahren, sie können für eine zweite Amtszeit wiedergewählt werden. Der Präsident ist das Oberhaupt des Staates und der Oberbefehlshaber der Streitkräfte, er repräsentiert das Land bei auswärtigen Beziehungen, und er ist dazu ermächtigt, die Leiter der vier Regierungszweige zu ernennen. Dazu zählt der Premierminister, der an der Spitze des Exekutiv-Yuan (Regierungskabinett) steht und regelmäßig dem Legislativ-Yuan (Parlament) Bericht erstatten muss. Die Leiter der Ministerien, Kommissionen und Behörden unter dem Dach des Exekutiv-Yuan werden vom Premier ernannt und bilden gemeinsam den Rat des Exekutiv-Yuan, der allgemein als Kabinett bezeichnet wird. Der Exekutiv-Yuan wird derzeit umstrukturiert, um die Zahl der Organisationen auf Kabinettsebene von 37 auf 31 zu verringern.

Nach dem Umbauprozess, der Anfang 2012 begann, wird der Exekutiv-Yuan aus 15 Ministerien, 9 Räten, 3 unabhängigen Behörden und 4 anderen Organisationen bestehen. Gemäß der Verfassung müssen weder die Ernennung des Premiers durch den Staatspräsidenten noch die Ernennung der Minister durch den Premier vom Parlament bestätigt werden.

Ernennungen der Mitglieder des Kontroll-Yuan, des Prüfungs-Yuan und des Justiz-Yuan durch den Staatspräsidenten bedürfen dagegen der Bestätigung durch das Parlament. Der Parlamentspräsident, auch Sprecher genannt, wird von den Parlamentsabgeordneten aus ihren eigenen Reihen gewählt.

Politische Parteien

Im Hinblick auf die Schlüsselrolle, die dem Staatspräsidenten im Regierungssystem insgesamt zukommt,

bezieht sich der Begriff „Regierungspartei“ meist auf die Partei, die den Präsidenten stellt. Die Kuomintang (KMT) hielt das Präsidentenamt für über fünfzig Jahre, bis die Demokratische Progressive Partei (DPP) die Präsidentschaftswahlen 2000 und 2004 gewann. 2008 und 2012 konnte die KMT die Macht zurückerobern. Die DPP gewann die Präsidentschaftswahlen 2016, 2020 und 2024, womit seit Beginn der Demokratisierung des Landes erstmals eine Partei drei Amtsperioden in Folge an der Macht blieb. Bei den Parlamentswahlen 2024 errang die KMT 52 von 113 Sitzen, die DPP kam auf 51 Sitze, die Taiwan-Volkspartei (TPP) sicherte sich 8 Sitze, 2 Abgeordnete sind parteilos.

Fakten im Brennpunkt

Insgesamt 173 Länder und Territorien gewähren Personen mit einem Pass von ROC Taiwan visafreie Einreise, Sofortvisa direkt bei der Ankunft oder elektronische Visa.

Von den Ländern, die ins Visabefreiungsprogramm der USA (VWP) aufgenommen wurden, ist Taiwan das einzige, das keine formalen diplomatischen Beziehungen mit den USA unterhält.

05

Außenpolitik

Die ROC Taiwan ist ein souveräner und unabhängiger Staat, der seine eigene Landesverteidigung aufrechterhält und seine eigene Außenpolitik durchführt. Wie in der Verfassung der ROC Taiwan verankert, strebt das Land danach, „gute Nachbarschaft mit anderen Ländern zu pflegen, Übereinkommen in der Charta der Vereinten Nationen (UN) zu respektieren, ... internationale Zusammenarbeit zu fördern, internationales Recht zu schützen und den Weltfrieden zu sichern.“ Das höchste Ziel der Außenpolitik besteht darin, ein günstiges Umfeld für die langfristige Entwicklung der Nation zu gewährleisten.

Auf der Grundlage von Präsident Lai Ching-tes Konzept der auf Werten beruhenden Diplomatie und der Vision Taiwans als globaler Wirtschaftsmacht verfolgt Taiwan einen außenpolitischen Ansatz ganzheitlicher Außenpolitik. Indem

Staatspräsident Lai Ching-te während eines Besuches seines guatemalteckischen Amtskollegen Bernardo Arévalo im Präsidialamt in Taipeh.
(Foto mit freundlicher Genehmigung des Präsidialamtes)



auf den drei Säulen Demokratie, Frieden und Wohlstand aufgebaut wird, weitert Taiwan die Zusammenarbeit aus und vertieft Partnerschaften, um gegenseitigen Nutzen zu schaffen und Überfluss mit diplomatischen Verbündeten und gleichgesinnten Partnern zu teilen.

Unter der „Neuen Südwärts-Politik“ arbeitet Taiwan außerdem daran, die Verbindungen mit Australien, Neuseeland, sechs südasiatischen Ländern und den zehn Mitglieds-Volkswirtschaften des Verbandes südostasiatischer Nationen (ASEAN) weiter zu stärken. Das langfristige Ziel besteht darin, eine neuartige Zusammenarbeit zu schaffen, um zu beweisen, dass Taiwan ein vertrauenswürdiger Partner ist.

Taiwan unterhält offizielle Beziehungen mit diplomatischen Verbündeten und gehaltvolle Beziehungen mit vielen anderen gleichgesinnten Ländern wie Australien, Großbritannien, Indien, Japan, Kanada, Neuseeland, Südkorea und den USA sowie der Europäischen Union (EU) und ihren Mitgliedsländern.

Internationale Beteiligung

Taiwan ist Vollmitglied in 45 zwischenstaatlichen Organisationen (IGO) und ihren untergeordneten Gremien wie der Welthandelsorganisation (WTO), der Asiatisch-pazifischen Wirtschaftlichen Zusammenarbeit (APEC), der Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) und der Zentralamerikanischen Bank für Wirtschaftsintegration (BCIE). Es erfreut sich zudem Beobachterstatus oder sonstigen Status in 29 weiteren IGOs und ihren untergeordneten Gremien wie der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung sowie Komitees der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und des Zentralamerikanischen Integrationssystems. Angesichts von Taiwans robustem Kapitalmarkt und der maßgeblichen Position in Asien

eröffnete die BCIE am 6. Juli 2021 ein Büro in Taiwan, ihre erste neue Niederlassung außerhalb Mittelamerikas, was Taiwans Beteiligung bei regionaler Integration außerhalb der indo-pazifischen Region vertieft.

Taiwan wird seine nationale Souveränität und Würde aufrechterhalten und das Wohlergehen seiner Bevölkerung voranbringen, gleichzeitig wird das Land sich pragmatisch und professionell in die internationale Gemeinschaft einbringen, um Beiträge zu leisten, wo immer das möglich ist. Zu diesem Zweck strebt Taiwan bedeutungsvolle Beteiligung im System der Vereinten Nationen (UN) sowie anderen zwischenstaatlichen Organisationen und Mechanismen an wie der Weltgesundheitsorganisation (WHO), der Internationalen Zivilluftfahrts-Organisation (ICAO), der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) und der Internationalen kriminalpolizeilichen Organisation (Interpol), um Beiträge zur Menschlichkeit und dem Wohlergehen der Menschheit zu leisten und diese zu schützen. Diese Anstrengungen haben die energische Unterstützung von diplomatischen Verbündeten und gleichgesinnten Ländern gewonnen.

Starke Beziehungen

Bis zum 12. Mai 2025 gewährten 173 Länder und Territorien Inhaber:innen eines taiwanischen Passes visafreie Einreise, Sofortvisa bei der Ankunft oder elektronische Visa. Taiwan hat überdies mit 17 Ländern Arbeitsferienabkommen unterzeichnet.

Bemerkenswerterweise ist von den 40 Ländern, die ins Visabefreiungsprogramm der USA (VWP) aufgenommen wurden, Taiwan das einzige, das keine formalen diplomatischen Beziehungen zu den USA unterhält, was die engen Beziehungen zwischen den beiden Seiten belegt. Das 1979 vom US-Kongress verabschiedete Gesetz über die Taiwanbeziehungen (TRA) stellt mangels formaler

diplomatischer Beziehungen weiterhin ein stabiles Fundament für Zusammenarbeit zwischen Taiwan und den USA dar. Die USA haben wiederholt ihre Sicherheits-Verpflichtungen gegenüber Taiwan gemäß dem TRA und den Sechs Zusicherungen bekräftigt. Im Jahr 2018 verabschiedete der US-Kongress einstimmig das Taiwan-Reisegesetz, das durch die Unterschrift von US-Präsident Donald J. Trump in Kraft trat. Dieses Gesetz ermutigt Besuche von Offiziellen aller Ebenen der beiden Seiten, was die starke Unterstützung für Taiwan durch die exekutiven und legislativen Zweige der US-Regierung hervorhebt. Im Jahr 2020 wurde das Gesetz über die Initiative zur Verbesserung des internationalen Schutzes für Taiwans Verbündete (*Taiwan Allies International Protection and Enhancement Initiative Act*, TAIPEI) vom US-Kongress verabschiedet und erhielt durch die Unterschrift von Präsident Trump Gesetzeskraft, womit die Unterstützung der USA für Taiwans diplomatische Allianzen in aller Welt und Taiwans Beteiligung in internationalen Organisationen zum Ausdruck gebracht wurde. Im Jahr 2021 bekräftigte die Biden-Administration ihre Verpflichtung gegenüber Taiwan und stellte neue Richtlinien für den Umgang US-amerikanischer Regierungsbehörden mit ihren taiwanischen Pendants auf, um mehr Umgang zu ermutigen.

Seit ihrem Amtsantritt im Januar 2025 hat die neue Trump-Administration konsequent ihre Unterstützung für Taiwan auf verschiedenen Schauplätzen unter Beweis gestellt. Sowohl die gemeinsame Erklärung nach dem Gipfel USA-Japan als auch die gemeinsame Erklärung der Außenminister:innen der USA, Japans und Südkoreas hoben die Bedeutung hervor, als unverzichtbares Element internationaler Sicherheit und Prosperität Frieden und Stabilität in der Taiwanstraße zu wahren, und wiesen jegliche Versuche zurück, den Status Quo einseitig zu ändern, ferner sprachen sie sich für Taiwans bedeutungsvolle Beteiligung in internationalen Organisationen aus. Viele US-Offizielle, darunter



Außenminister Lin Chia-lung (Mitte links) besuchte am 8. Mai in der Hauptstadt des US-Bundesstaates Texas Austin das Texas-Repräsentantenhaus. (Foto mit freundlicher Genehmigung des Außenministeriums)

Außenminister Marco Rubio, haben diesen Standpunkt mehrfach öffentlich bekräftigt. Darüber hinaus wurde das Nationale Gesetz über Verteidigungs-Ermächtigung (National Defense Authorization Act) des Jahres 2025 sowohl vom US-Repräsentantenhaus als auch vom Senat verabschiedet und in Kraft gesetzt. Das Gesetz enthält Bestimmungen zur Stärkung der Selbstverteidigungsfähigkeiten Taiwans und fördert eine engere Zusammenarbeit zwischen den USA und Taiwan in der Rüstungsindustrie. Mit der sich vertiefenden bilateralen Zusammenarbeit entwickelt sich die taiwanisch-amerikanische Partnerschaft zu einem Modell globaler Kooperation.

Taiwan unterhält mit sieben der 33 Länder Lateinamerikas und der Karibik formelle diplomatische Beziehungen – Belize, Guatemala, Haiti, Paraguay, St. Kitts & Nevis, St. Lucia sowie St. Vincent & die Grenadinen.

Taiwan und seine Verbündeten in Lateinamerika und der Karibik pflegen enge Beziehungen und arbeiten seit langem eng in Bereichen wie öffentliches Gesundheitswesen, Landwirtschaft, Bildung, Informations- und Kommunikationstechnologie, umweltfreundliche Energie, Tourismus und Frauenförderung zusammen. Gemeinsame Bemühungen zur Förderung der Wirtschaft und der Lebensgrundlagen der Menschen haben beachtliche Erfolge erzielt und breite Anerkennung gefunden.

Taiwan und der Heilige Stuhl pflegen seit langem bestehende diplomatische Beziehungen, deren 83. Jahrestag im Jahr 2025 begangen wurde, und beide Seiten legen großes Gewicht auf Religionsfreiheit und humanitäre Hilfe. Taiwan arbeitet mit dem Heiligen Stuhl dabei zusammen, humanitäre Anstrengungen zu verstärken, und wird weiterhin ein unverzichtbarer Partner für den Heiligen Stuhl und andere Länder sein, die sich der Verbreitung von Liebe, Wohltätigkeit und Weltfrieden verschrieben haben.

Taiwan und die Europäische Union (EU) haben enge Zusammenarbeit und Austausch in zahlreichen Bereichen entwickelt, stärken ihre robusten und lebendigen Wirtschafts- und Handelsbeziehungen, und die beiden Seiten vergrößern zudem die Zusammenarbeit in aufkommenden Sektoren wie umweltfreundliche Energie, neue Technologien, digitaler Umbau und Umstrukturierung von Lieferketten. Ferner weiten Taiwan und die EU die Kooperation bei Menschenrechten aus. Durch die jährlichen Menschenrechtsberatungen zwischen Taiwan und der EU arbeiten die beiden Seiten in Bereichen von gegenseitigem Interesse zusammen wie Gleichberechtigung der Geschlechter, LGBTQ+-Rechte und Rechte von Gastarbeiter:innen.

Während des EU-Mandats von 2019 bis 2024 billigte das Europaparlament an die 40 Resolutionen, welche zu

weiterführender und tieferer Zusammenarbeit zwischen der EU und Taiwan aufrufen, sich für Taiwans internationale Beteiligung aussprachen und ernste Sorge über die Provokationen der VR China in der Taiwanstraße bekundeten.

Durch Dutzende von Abkommen und Absichtserklärungen zwischen dem Verband der Taiwan-Japan-Beziehungen (TJRA) und dem Austauschverband Japan-Taiwan (JTEA), welche den Austausch in den Bereichen Handel und Wirtschaft, Wissenschaft und Technologie, Kultur und Bildung fördern, pflegen Taiwan und Japan enge Beziehungen. In Japans Diplomatischem Blaubuch von 2024 wird Taiwan als äußerst wichtiger Partner eingestuft, und Japan setzt sich energisch für Taiwans internationale Beteiligung wie auch für Frieden und Stabilität in der Taiwanstraße ein.

Taiwan und Japan unterstützen einander gegenseitig beständig in Zeiten der Not, beispielsweise während der Coronavirus-Pandemie des Jahres 2020 sowie nach den Erdbeben in Noto (Japan) im Januar 2024 und im April desselben Jahres im osttaiwanischen Landkreis Hualien.

Die Stärke der Handelsbeziehungen zwischen Taiwan und Japan erkennt man an der jährlichen Wirtschafts- und Handels-Konferenz sowie dem halbjährlich zusammentretenden Wirtschaftspartnerschaftsausschuss, die beide im Jahr 2022 nach einer Pause ihre Arbeit wieder aufnahmen. Außerdem hielten die beiden Länder im August 2024 ihre jährlichen Konferenzen zu Meeresangelegenheiten ab und erkundeten Möglichkeiten, die Kooperation bei wissenschaftlicher Forschung und Meeressicherheit auszuweiten.

Im November 2015 brachten Taiwan und die Philippinen ein Abkommen über die Erleichterung bilateraler Kooperation beim Fischerei-Rechtssvollzug unter Dach und Fach, um die Sicherheit der Fischereigewerbe beider Seiten zu schützen.

Am 19. Juli 2016 verkündete die damalige Staatspräsidentin Tsai Ing-wen vier Prinzipien und fünf Maßnahmen im Zusammenhang mit Angelegenheiten des Südchinesischen Meeres. Die vier Prinzipien lauten wie folgt: Erstens, Streitigkeiten im Südchinesischen Meer sollten friedlich im Einklang mit internationalem Recht und Seerecht – einschließlich dem Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen (UNCLOS) – beigelegt werden. Zweitens, Taiwan sollte in multilaterale Mechanismen, mit denen Streitigkeiten beigelegt werden sollen, einbezogen werden. Drittens, betroffene Staaten sind verpflichtet, Schifffahrts- und Überflugfreiheit in der Region aufrechtzuerhalten. Und viertens, Streitigkeiten sollten gelöst werden, indem Meinungsverschiedenheiten beiseite gestellt werden und gemeinsame Entwicklung gefördert wird. Durch Verhandlungen, die auf der Grundlage von Gleichberechtigung durchgeführt werden, ist Taiwan bereit, mit allen betroffenen Staaten zusammenzuarbeiten, um Frieden und Stabilität im Südchinesischen Meer voranzubringen sowie Ressourcen in der Region gemeinsam zu bewahren und zu entwickeln. Die fünf Maßnahmen umfassen Schutz der Fischereirechte des Landes, Beteiligung an multilateralen Beratungen, Fördern von wissenschaftlicher Kooperation, Stärkung humanitärer Einsätze und Rettung sowie Heranbilden von Seerechts-Fachleuten.

Die Regierung arbeitet daran, die Insel Taiping, die zur Nansha-Inselgruppe (Spratly-Inseln) gehört, zu einem Stützpunkt für humanitäre Hilfe und Versorgung im Südchinesischen Meer umzuwandeln. Seit die Küstenwachenverwaltung (CGA) unter der Kabinettsbehörde Rat für Meeresangelegenheiten (OAC) im Jahr 2000 die Verantwortung dafür übernahm, die Präsenz der Regierung auf Taiping und auf Dongsha (Pratas-Inseln) aufrechtzuerhalten, hat sie fortgesetzt Katastropheneinsätze und humanitäre Hilfseinsätze durchgeführt und Menschen

aus dem In- und Ausland beigestanden. Die CGA ist entschlossen, im Einklang mit der Regierungspolitik, gemäß der mit allen relevanten Parteien kooperiert werden soll, um Frieden und Stabilität im Südchinesischen Meer zu fördern, die Zusammenarbeit mit entsprechenden Behörden von Nachbarländern zu vertiefen.

Mit einer Fläche von 0,51 Quadratkilometern besitzt die Insel Taiping voll und ganz die Kapazität, menschliche Besiedlung und ein eigenes Wirtschaftsleben zu unterhalten. Ferner erfüllt sie die Kriterien für eine Insel, wie sie in Artikel 121 von UNCLOS definiert sind, wodurch Taiwan gemäß dem UNCLOS die vollen Rechte im Zusammenhang mit Hoheitsgewässern, einer Anschlusszone, einer Exklusiven Wirtschaftszone von 200 Seemeilen und eines Kontinentalschelfs erhält.

Kooperation mit Vorteilen für alle

Als vorbildliches Mitglied der Völkergemeinschaft wird Taiwan weiter humanitäre Hilfe und Krankheitskontrolle bieten und sich gleichzeitig aktiv an internationaler Arbeit beteiligen, den Klimawandel, Terrorismus und grenzüberschreitende Kriminalität anzupacken.

Das Land baut dauerhafte Partnerschaften mit verbündeten und gleichgesinnten Ländern auf, indem es die Interaktion zwischen den Regierungen, geschäftliche Investitionen und den zwischenmenschlichen Austausch fördert und mit Partnern auf der ganzen Welt zusammenarbeitet, um die universellen Werte von Frieden, Freiheit, Demokratie und Menschenrechten zu wahren und zu fördern.

Der im Jahr 2015 eingerichtete Globale Kooperations- und Schulungsrahmen (GCTF) dient als wichtiges Forum für Taiwan, die USA, Japan, Australien, Kanada und andere gleichgesinnte Länder, gemeinsam Schulungsprogramme zu organisieren, an welchen Offizielle und Fachleute aus



Außenminister Lin Chia-lung (links) traf im April in Mbabane, der Hauptstadt des diplomatisch verbündeten Königreichs Eswatini im Süden Afrikas, mit König Mswati III. zusammen. (Foto mit freundlicher Genehmigung des Außenministeriums)

aller Welt teilnehmen. Der GCTF hat die globalen Kapazitäten in Schlüsselbereichen gestärkt, welche auf seine fünf Kernpfeiler ausgerichtet sind – Förderung von Rechtsstaatlichkeit, Stärkung der Belastbarkeit gegenüber grenzüberschreitenden Herausforderungen, Verbesserung der Regierungsführung und Verwaltungseffizienz, Förderung inklusiven Wohlstands und von langfristiger Nachhaltigkeit. Der GCTF wächst kontinuierlich, sowohl im Hinblick auf die Zahl der teilnehmenden Länder als auch die Bandbreite der behandelten Themen.

Taiwans Reaktion auf die Coronavirus-Pandemie, bei der Hightech-Nachverfolgung von Infektionsketten und transparentes Teilen von Informationen angewandt wurden, ist weltweit unter der Bezeichnung Taiwan-Modell bekannt geworden. Der Erfolg des Modells sowie Spenden von Gesichtsschutz und sonstigen medizinischen Bedarfsgütern

an mehr als 80 Länder machten dem Land den Weg frei zu enger Kooperation mit natürlichen Verbündeten bei der Entwicklung von Coronavirus-Impfstoffen und bei Studien.

Das Taiwan-Modell, das weithin dafür gelobt worden war, Menschenleben zu retten und die globale Reaktion auf die Pandemie zu stärken, kam 2021 mit dem größten inländischen Coronavirus-Ausbruch der Pandemie auf den Prüfstand. Dank einer raschen Reaktion aller Segmente der Gesellschaft und dem glücklichen Umstand von Impfstoffspenden aus dem In- und Ausland gelang es Taiwan, COVID-19 mit Erfolg zurückzudrängen. Mit Hilfe dieses Rückhalts festigt Taiwan fortgesetzt die Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Ländern bei öffentlicher Gesundheit, um Gesundheit für Alle zu schützen.

Veränderungen in der Gesellschaft, Wirtschaftsliberalisierung und demokratischer Wandel in Taiwan haben für den privaten Sektor ein fruchtbares Milieu geschaffen, und Nichtregierungsorganisationen (NGO) gedeihen. Die Zivilgesellschaft spielt heute eine Schlüsselrolle dabei, für gute Herrschaft zu sorgen und Taiwan in die Lage zu versetzen, seine sanfte Macht auf der internationalen Bühne auszuüben. NGOs haben Taiwans Profil geschärft, indem sie sich mit diversen internationalen Kooperationsprojekten befassten, welche eng an den Zielen zu nachhaltiger Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen ausgerichtet sind.

Um Taiwans NGOs besser an die Welt anzuschließen, widmet die Regierung sich der Aufgabe, ihnen bei der Teilnahme an internationalen Konferenzen und Veranstaltungen zu helfen, während gleichzeitig ihre Kapazitäten ausgebaut werden. Die Regierung ist ferner entschlossen, internationalen NGOs bei ihren Bemühungen zum Aufbau einer Präsenz in Taiwan beizustehen, wodurch ein freundliches Milieu für weitere Förderung von Demokratie, Sicherheit und Wohlstand geboten wird.

Fakten im Brennpunkt

06

Die vier Friedenssäulen von Staatspräsident Lai Ching-te umfassen die folgenden Elemente:

- gestärkte Landesverteidigung
- verbesserte wirtschaftliche Sicherheit
- stabile und prinzipientreue Führung bei den Beziehungen über die Taiwanstraße
- auf Werten basierende Außenpolitik

Beziehungen über die Taiwanstraße

Die in Taipeh ansässige Stiftung Austausch über die Taiwanstraße (SEF) ist eine halboffizielle Organisation, die zivile und geschäftliche Angelegenheiten zwischen Taiwan und der VR China behandelt. (Chin Hung-hao)

Seit die Regierung der Republik China (*Republic of China*, ROC) sich 1949 nach Taiwan zurückzog, hat sie die Hoheitsgewalt nur noch über die Hauptinsel Taiwan, die Penghu-Inseln, Kinmen, Matsu und mehrere kleinere Inseln ausgeübt, während China unter der Kontrolle der Behörden in Beijing steht. Als sich Taiwans Demokratisierung Ende der Achtzigerjahre zu beschleunigen begann, wurden danach viele Beschränkungen für Bürgerkontakte mit China aufgehoben. Heute ist Taiwan einer der größten Investoren in China. Zwischen 1991 und Ende Dezember 2024 umfassten die genehmigten Investitionen in China 45 833 Fälle mit einem Gesamtwert von 210,02 Milliarden US\$. Im Jahr 2024 betrug der Wert des bilateralen Handels über die Taiwanstraße 176,28 Milliarden US\$.

Im Juni 2008 wurden die institutionalisierten Gespräche zwischen Taiwans halboffizieller Stiftung Austausch über die

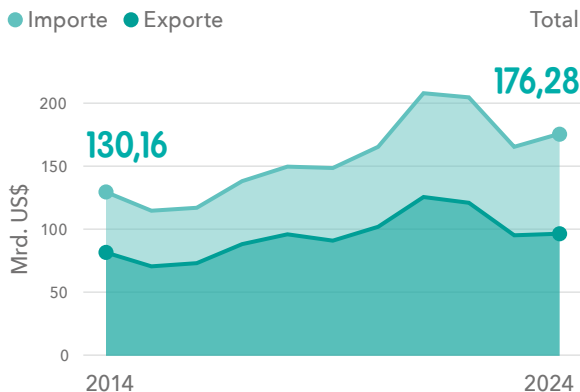


Taiwanstraße (SEF) und der chinesischen Vereinigung für die Beziehungen über die Taiwanstraße (ARATS) nach einer zehnjährigen Unterbrechung wieder aufgenommen. Bis August 2015 fanden elf Gesprächsrunden abwechselnd auf einer der beiden Seiten der Taiwanstraße statt, aus denen 23 formale Abkommen – von denen 21 in Kraft traten – und zwei Einigungen hervorgingen. Die bedeutungsvollste dieser Abmachungen war das im Juni 2010 besiegelte Rahmenabkommen über wirtschaftliche Zusammenarbeit, das die Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen Taiwan und China institutionalisieren soll.

Frieden und Stabilität

Um eine stabile Wirtschaft zu fördern, benötigt das Land ein friedliches und sicheres äußeres Umfeld, besonders im Hinblick auf China. In seiner Antrittsrede am 20. Mai 2024

Handel über die Taiwanstraße



Quelle: Internationale Handelsverwaltung

betonte Staatspräsident Lai Ching-te, dass Frieden über die Taiwanstraße, gegenseitiger Nutzen und blühende Koexistenz die gemeinsamen Ziele beider Seiten sein sollten.

Demokratie und Freiheit sind unerschütterliche Kernwerte, und durch dauerhaften Frieden und Stabilität gewonnener Wohlstand ist das Ziel des Landes. Die Regierung wird weder nachgeben noch provozieren, sondern stattdessen den Status Quo über die Taiwanstraße wahren und nach einer Wiederaufnahme gesunden und ordnungsgemäßen Austausches im Einklang mit dem Prinzip der Gleichberechtigung streben.

In den jüngsten Jahren hat China jedoch für Austausch über die Taiwanstraße politische Vorbedingungen gestellt, den offiziellen Umgang einseitig ausgesetzt und unablässig politischen Druck und militärische Nötigung gegen Taiwan ausgeübt. Am 2. Januar 2019 schlug China die Erkundung des Modells „ein Land, zwei Systeme“ für Taiwan vor, womit der Status Quo tiefgreifend gestört wurde.

Im Jahr 2022 besuchte die damalige Sprecherin des US-Repräsentantenhauses Nancy Pelosi Taiwan, und im Jahr darauf traf die damalige Präsidentin Tsai Ing-wen in den USA Pelosis Nachfolger Kevin McCarthy. Nach beiden Ereignissen erhöhten die Behörden der VR China durch intensivierte politische Einmischung und militärische Drohungen gemeinsam mit wirtschaftlicher Nötigung und sonstiger Grauzonentaktik den Druck auf Taiwan.

Angesichts der geopolitischen Spannungen hat die Regierung das Gesetz über die Beziehungen zwischen der Bevölkerung des Taiwan-Gebietes und der Bevölkerung des Festland-Gebietes aktualisiert. Durch die bislang verabschiedeten Änderungen wurden ein demokratischer Aufsichtsmechanismus für politische Abkommen über die Taiwanstraße eingerichtet und Geldbußen für nicht

genehmigte chinesische Investitionen angepasst. Außerdem wurden Bestimmungen geändert, um für Personen, die im Auftrag der Regierung handeln oder Forschungszuschüsse von der Regierung erhielten, oder welche für die nationale Sicherheit relevante maßgebliche Technologien besitzen oder Zugang dazu haben, Reisen in die VR China schärfer einzuschränken. Ferner wurden Vorschriften gestärkt, die chinesische Unternehmen davon abhalten sollen, sich durch Investitionen dritter Parteien auf unerlaubte Weise in Taiwan geschäftlich zu betätigen.

Die Regierung wird die Entwicklung der Lage über die Taiwanstraße weiter gemäß den Prinzipien und Weisungen der Politik von Staatspräsident Lai Ching-te bedenken. Man wird Stimmen aus allen Sektoren der Gesellschaft zuhören, Verwaltungsmechanismen für Austausch über die Taiwanstraße stärken, Mechanismen für Demokratie und Verteidigung von Sicherheit verbessern und sich mit den zuständigen Behörden abstimmen, um bei Bedarf Änderungen an Gesetzen und Bestimmungen vorzunehmen. Dies erfolgt in der Absicht, positive Interaktion über die Taiwanstraße zu fördern sowie normalen und geordneten Austausch zwischen den beiden Seiten aufrechtzuerhalten.

Gleichbleibender Ansatz

Die Regierung wird weiterhin die Beziehungen über die Taiwanstraße auf der Grundlage der Verfassung von ROC Taiwan, vom Gesetz über die Beziehungen zwischen den Menschen im Taiwangebiet und dem Festlandgebiet sowie vom Willen des taiwanischen Volkes behandeln.

Die Regierung ruft die Behörden in Beijing dazu auf, die Realität der Existenz von ROC Taiwan anzunehmen und die Entscheidungen der Taiwaner:innen zu akzeptieren, indem sie mit der von den Taiwaner:innen gewählten legitimen Regierung umgehen. Außerdem wird die VR China

ermuntert, statt für Konfrontation für Dialog zu optieren und für Austausch anstelle von Eindämmung.

Die Regierung hat wiederholt klargestellt, dass die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) ihre politische und militärische Einschüchterung einstellen und die gemeinsame globale Verantwortung schultern sollte, die auf Regeln basierende Ordnung zu wahren. Trotz der Drohungen durch die KPCh wird Taiwan die Vier Unveränderten Verpflichtungen, die auf den Vier Verpflichtungen der früheren Staatspräsidentin Tsai Ing-wen beruhen, aufrechterhalten – die nationale Souveränität verteidigen, den Status Quo von Frieden und Stabilität in der Taiwanstraße beibehalten, gesunden und ordnungsgemäßen Dialog und Austausch zwischen den beiden Seiten auf der Grundlage von Gleichberechtigung und Würde betreiben, und Taiwans demokratische Lebensweise schützen; gleichzeitig werden der Aktionsplan der vier Friedenssäulen und 17 maßgebliche Strategien aktiv vorangetrieben, um auf wesentliche Bedrohungen der nationalen Sicherheit zu reagieren.

Die Regierung wird die Kooperation mit den USA, Japan und anderen gleichgesinnten Ländern weiter vertiefen, um Chinas Drohungen gegen Taiwan entgegenzutreten, Frieden, Stabilität und Wohlstand in der Region zu fördern sowie die nationalen Interessen zu schützen.

Fakten im Brennpunkt

Im Jahr 2024 stand Taiwan in der Rangliste der größten Warenexporteure der Welt auf Platz 16.

Im Rahmen der Neuen Südwärts-Politik vertieft Taiwan in allen Bereichen die Beziehungen mit Australien, Neuseeland, sechs südasiatischen Ländern und 10 Mitglieds-Volkswirtschaften von ASEAN.

07

Wirtschaft

Biotechnologie ist einer der Sektoren, der unter dem Plan von Taiwans innovativen Gewerben 5+2 für beschleunigtes Wachstum vorgesehen ist. (Chin Hung-hao)

Taiwan hat eine wichtige Position in der Weltwirtschaft inne. Im globalen Gewerbe der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) gehört das Land zur Weltspitze, und es ist ein bedeutender Anbieter von Waren.

Nach Angaben der Welthandelsorganisation (WTO) belegte Taiwan im Jahr 2024 auf der Liste der größten Waren-Exporteure Rang 16, auf der Liste der größten Waren-Importeure war es Rang 18. Im Dezember 2024 hielt das Land überdies eine der größten Devisenreserven. Im April 2025 erreichte Taiwans Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) pro Kopf 34 430 US\$. Beim nominalen BIP rangiert Taiwan nahe Polen und der Schweiz, und das von Taiwan als Kaufkraft-Parität ausgedrückte Pro Kopf-BIP entspricht dem von Dänemark und den Niederlanden.



Wachstum beim Handel

Sinkende Inflation und Zinssenkungen im Jahr 2024 führten zu einer Erholung des Welthandels. Dank neuer Möglichkeiten in den Bereichen künstliche Intelligenz (KI), Hochleistungsrechnen und anderen innovativen Anwendungen erreichte im Jahr 2024 Taiwans Gesamthandelswert 869,4 Milliarden US\$, ein Anstieg von 10,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Exporte legten um 9,8 Prozent und die Importe um 12,2 Prozent zu. Jährliche Studien über die Volkswirtschaften der Welt – einschließlich jenen, die vom International Institute for Management Development oder dem Business Environment Risk Intelligence durchgeführt werden – haben Taiwan im Hinblick auf das Potenzial für langfristiges Wirtschaftswachstum und technologische Entwicklung beständig unter den Spitzenländern der Welt eingeordnet. Die im Jahr 2025 veröffentlichten Ergebnisse sind unter „Taiwan in den Ranglisten globaler Studien“ (S. 64-65) aufgeführt. Im Juli 2013 unterzeichnete Taiwan ein Wirtschaftskooperationsabkommen mit Neuseeland, das erste mit einem Mitglied der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD). Im November desselben Jahres wurde zudem ein Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit Singapur unterzeichnet – Taiwans erstes derartiges Abkommen mit einem Handelspartner in Südostasien. Beide Abkommen gingen über die Maßgaben der WTO hinaus. Solche Entwicklungen dürften Taiwans Beteiligung in regionalen Wirtschaftsintegrationsblöcken wie dem Umfassenden und Progressiven Abkommen für Trans-Pazifische Partnerschaft (CPTPP) und der Regionalen Umfassenden Wirtschaftspartnerschaft (RCEP) begünstigen.

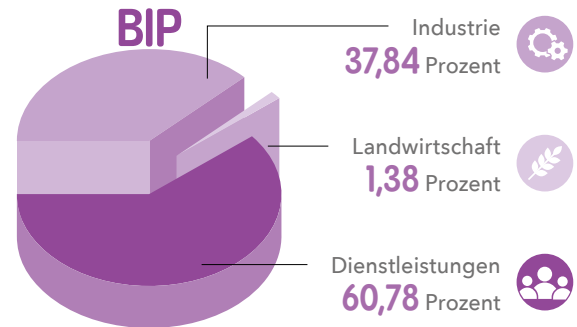
Taiwan unterzeichnete Abkommen über Wirtschaftskooperation mit Paraguay (2017), dem Königreich Eswatini (2018), den Marshallinseln (2019) und Belize (2020). Durch

BIP-Streiflicht (2024)

BIP (nominal): **797** Milliarden US\$

Pro-Kopf-BIP (nominal): **34 040** US\$

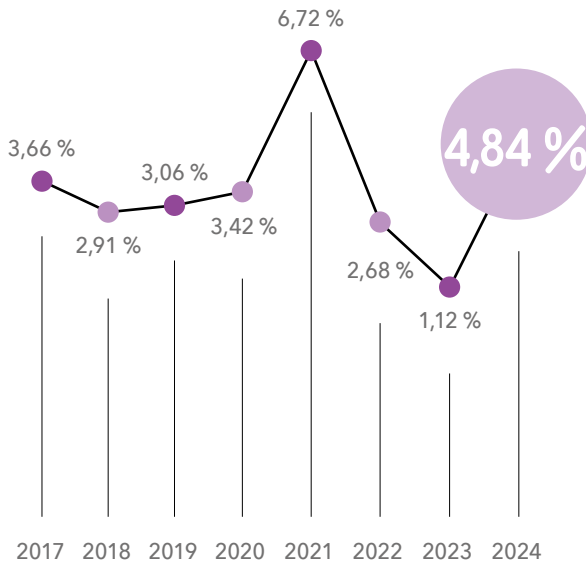
Pro-Kopf-PPP (vom IWF): **76 860** US\$



diese Abkommen werden die Wirtschafts-, Investitions-, Technologie- und Handelsbeziehungen mit diesen Ländern gestärkt und gleichzeitig die Freundschaft mit ihnen verbessert.

Das erste Abkommen unter der Initiative zu Handel im 21. Jahrhundert Taiwan-USA wurde im Juni 2023 unterzeichnet. Die beiden Länder verbesserten außerdem durch ihren Partnerschaftsdialog zu Wirtschaftskonjunktur und die Technologie-Kooperation bei Handel und Investitionen die Zusammenarbeit bei Lieferketten und Energiewandel. Am

Wirtschaftswachstumsraten



Quelle: Generaldirektion für Budget, Rechnungswesen und Statistik (DGBAS)

22. Februar 2024 unterzeichneten die beiden Länder ein Memorandum über Zusammenarbeit bei internationaler Entwicklung, was Taiwans Kooperation mit der US International Development Finance Corporation bei Investitionsmöglichkeiten im privaten Sektor voranbrachte.

Ansätze für Entwicklung

Im Jahr 2016 startete die Regierung eine neue industrielle Entwicklungspolitik, um Wandel und Modernisierung voranzutreiben. Bei dieser Politik handelte es sich um die

Initiative innovative Gewerbe 5+2, die zum maßgeblichen Faktor beim Fördern industriellen Wachstums bei intelligenten Maschinen der nächsten Generation, dem Asiatischen Silicon Valley sowie den Sektoren Biotechnologie und Pharmazeutika, umweltfreundliche Energie, Landesverteidigung, neue Landwirtschaft und Kreislaufwirtschaft wurde.

Im Jahr 2020 wurden aufbauend auf früheren politischen Konzepten sechs strategische Kerngewerbe benannt, um die drei Hauptpläne für Investitionen in Taiwan des Jahres 2019 miteinander zu verbinden. Diese waren Information und Digitales, Cybersicherheit, Präzisionsmedizin, Landesverteidigung und Strategie, umweltfreundliche und erneuerbare Energie sowie strategische Vorratsgewerbe. Diese werden Taiwans allgemeine Gewerbe-Entwicklung verbessern und ein günstigeres Investitionsumfeld für Sektorenumbau und Modernisierungen schaffen.

Ferner fördert die Regierung das Vorausschauende Infrastruktur-Programm, um die Infrastruktur-Bedürfnisse des Landes in den kommenden 30 Jahren zu erfüllen. Das Programm umfasst acht Hauptelemente – Entwicklung von Schienenstrecken, digitale Infrastruktur, Wasserressourcen, Nahrungsmittelsicherheit, umweltfreundliche Energie, ausgewogene Entwicklung von Stadt und Land, Steigerung der Geburtenrate und Ausbau von Einrichtungen für Kinderfürsorge sowie Fördern der Arbeitnehmerschaft.

Während die Regierung sich dafür einsetzt, innovative Gewerbe voranzubringen, ist sie außerdem entschlossen, die Umwelt zu schützen. Das neue Wirtschaftsmodell strebt danach, industrielle Umstrukturierung, nationale Planung für Landnutzung und Strategien für regionales Wachstum miteinander zu vereinen, um nachhaltige Entwicklung zu pflegen und zum Einsatz umweltfreundlicher Energie-Ressourcen aufzurufen.

Handels- und Investitionsprofil (2024)

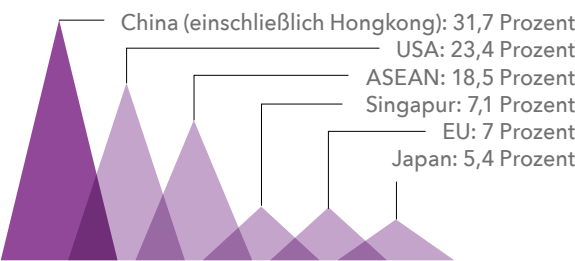
Gesamtes Handelsvolumen: **869,4** Milliarden US\$

 Exporte: **475** Milliarden US\$

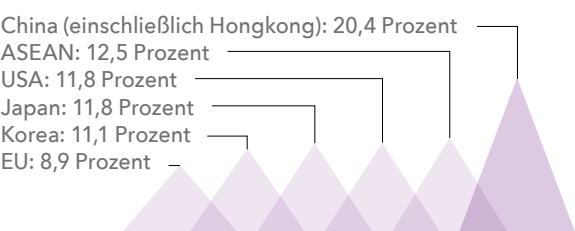
 Importe: **394,4** Milliarden US\$

Handelsbilanz: Überschuss von 80,6 Milliarden US\$

Hauptexportmärkte (% der Gesamtexporte):



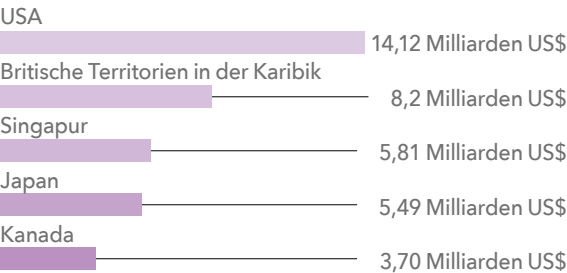
Hauptimportlieferanten (% der Gesamtexporte):



Devisenreserven: **576,67** Milliarden US\$
(Dezember 2024)

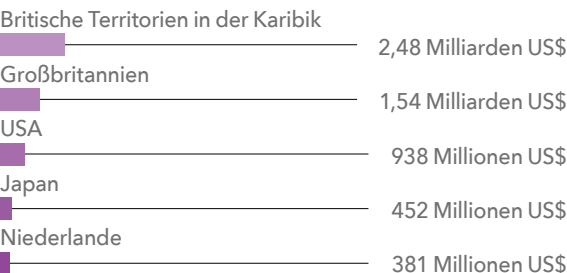
Gemeldete Direktinvestitionen im Ausland:
44,93 Milliarden US\$

Fünf Haupt-Zielländer



Gemeldete Direktinvestitionen in Taiwan:
7,8 Milliarden US\$

Fünf Haupt-Herkunftsländer



Taiwan in den Ranglisten globaler Studien

Thema der Studie (Datum der Veröffentlichung)	Rang	Untersuchte Länder	Durchführendes Institut
Wettbewerbsfähigkeit-Weltjahrbuch (Juni 2025)	6	69	International Institute for Management Development
Index der wirtschaftlichen Freiheit (März 2025)	4	184	The Heritage Foundation

Um die Wirtschaft durch inklusives Wachstum, intelligente Technologie und Nachhaltigkeit zu stärken, konzentrierte die Regierung sich im Jahr 2024 auf den Plan der Fünf vertrauenswürdigen Industriesektoren, nämlich Halbleiter, künstliche Intelligenz (KI), Verteidigung, Sicherheit und Überwachung sowie Kommunikation der nächsten Generation. Kleine und mittlere Unternehmen erhalten ebenfalls Beistand für Modernisierung und Umbau.

Als Reaktion auf das Aufkommen generativer KI sowie die Herausforderungen des digitalen Wandels und den industriellen Umbau in Richtung Klimaneutralität konzentriert sich der Entwicklungsplan Asiens Silicon Valley 3.0 auf Technologie-Entwicklung wie KI, 5G und Satellitennetze, um den digitalen Wandel und den industriellen Übergang zu Klimaneutralität zu beschleunigen. Ferner soll dabei im Laufe der kommenden vier Jahre die Finanzierung für Startups ausgeweitet werden.

Die Regierung arbeitet an der Steigerung des Lohnniveaus und Verbesserung der regionalen Entwicklung, gleichzeitig sollen globale Herausforderungen und der Handelskrieg zwischen den USA und China gemildert werden.

Erwartungen zufolge sollen die Maßnahmen die industrielle Wettbewerbsfähigkeit stärken und Taiwans Wirtschaft weiter voranbringen.

Fakten im Brennpunkt

Taiwan ist einer der weltweit führenden Hersteller von Produkten der Sparte Informations- und Kommunikationstechnologie.

Das Internationale Institut für Managemententwicklung stuft Taiwan im Juni 2025 in seinem Wettbewerbsfähigkeit-Weltjahrbuch unter 69 Volkswirtschaften auf Rang 6 ein.

08

Wissenschaft und Technologie

Taiwan ist ein maßgeblicher Erzeuger integrierter Schaltkreise, die bei der Entwicklung moderner Technologie eine wesentliche Rolle spielen. (Chin Hung-hao)

Um das Vorhaben der Regierung „Intelligentes Taiwan 2030“ – das Taiwan innovativ, aufgeschlossen und nachhaltig machen soll – zu verwirklichen, stärkt der Nationale Wissenschafts- und Technologie-Rat (NSTC) die Zusammenarbeit mit anderen Ministerien, um die Bedürfnisse der vielfältigen Bevölkerung des Landes besser zu erfüllen, innovative Technologien ins Alltagsleben zu integrieren und Gelegenheiten für neue umweltfreundliche Branchen zu eröffnen. Da Wissenschaft und Technologie als maßgeblicher Motor für Wirtschaftswachstum und nationalen Fortschritt fungieren, strebt der NSTC danach, solche Entwicklung voranzubringen, indem entsprechenden Startups Beistand geboten, die drei Wissenschaftsparks des Landes gefördert und akademische Forschung unterstützt werden. Daneben werden diverse Maßnahmen und Programme umgesetzt, um Kreativität anzuregen und dafür zu sorgen, dass Forschung sich an den Bedürfnissen der Industrie orientiert.

Der Erfolg von Taiwans Hightechunternehmen ist zum großen Teil der großzügigen Finanzierung durch die Regierung für angewandte wissenschaftliche Entwicklung zuzuschreiben. Dank staatlicher Unterstützung spielen das Forschungsinstitut für industrielle Technologie (ITRI), die Staatlichen Institute für Angewandte Forschung (NIAR) und das Institut für Informationsindustrie (III) allesamt eine wichtige Rolle bei Taiwans Wachstum als technologisch treibende Kraft, indem Forschung durchgeführt, die Einrichtung von Wissenschaftsparks unterstützt, der Privatwirtschaft mit Forschung und Entwicklung geholfen und neue Technologien erkundet wurden.

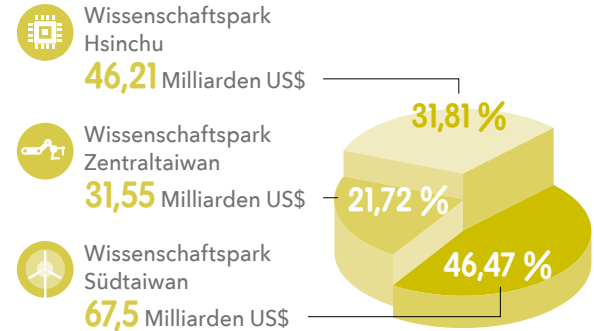
Innovation unterstützen

Das innovative Können von ITRI ist an seinen gewonnenen Preisen ablesbar. Im Laufe der vergangenen 17 Jahre erhielt ITRI insgesamt 66 hochgradig renommierte R&D 100 Awards-Preise, 23 Edison-Preise seit 2017 und neun Clarivate Top 100 Global Innovator-Preise seit 2015. ITRI trug zur Gründung von mehreren Unternehmen bei, die später beachtliche Erfolge auf dem Weltmarkt errangen, darunter Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. (TSMC) und United Microelectronics Corp. (UMC), die bei Herstellung integrierter Schaltkreise nach Maß weltweit mit führend sind.

Die im Jahr 2003 eingerichteten NIAR, die bis März 2025 unter dem Namen „Nationallabors für Angewandte Forschung“ (NARLabs) bekannt waren, fassen sieben nationale Forschungszentren zu einem unabhängigen gemeinnützigen Institut unter dem Nationalen Wissenschafts- und Technologie-Rat (NSTC) zusammen.

Auch unter dem neuen Namen bleibt NIAR seinen vier Kernaufgaben verpflichtet – Foren für Forschung und Entwicklung aufbauen, akademische Forschung unterstützen, Grenzwissenschaften und -technologie fördern und Hightech-Personal heranbilden.

Umsatz von Unternehmen in Taiwans drei Haupt-Wissenschaftsparks (2024)



Quelle: Nationaler Wissenschafts- und Technologie-Rat (NSTC)

In seiner Rolle als nationales Laboratorium arbeitet NIAR fortgesetzt im Einklang mit der Politik der Regierung und globalen Trends daran, führend an Innovation mitzuwirken. NIAR verfolgt multidisziplinäre Integration und neue angewandte Technologien basierend auf vorhandenen wissenschaftlichen Forschungsdomänen. Reaktionen auf ökologische Auswirkungen und gesellschaftliche Veränderungen umfassen Halbleiter, künstliche Intelligenz (KI), Cybersicherheit, unbemannte Systeme, klimaneutrale Technologie und Biotechnologie. NIAR sieht sich der nationalen Entwicklung verpflichtet, indem Foren für Forschung und Entwicklung aufgebaut werden und neue Technologie ermöglicht wird.

Das Ziel des Instituts für Informationsindustrie (III) besteht darin, Taiwans globale Wettbewerbsfähigkeit zu steigern,

Einstufung in globalen Studien			
Thema der Studie (Datum der Veröffentlichung)	Rang (Kategorie)	Untersuchte Länder	Durchführendes Institut
Wettbewerbsfähigkeits-Weltjahrbuch 2025 (Juni 2025)	10 (technologische Infrastruktur)	69	International Institute for Management Development
	5 (wissenschaftliche Infrastruktur)		
Bericht über Globale Wettbewerbsfähigkeit 2019 (Oktober 2019)	4 (Innovationskapazität)	141	World Economic Forum

indem ein Forum für digitalen Wandel geboten wird. Das Institut führt Forschung und Entwicklung über innovative Produkte und Anwendungen der ICT-Sparte durch. Als Denkfabrik für politische Entscheidungsfindung und Förderung von Heranbilden talentierten Nachwuchses spielt es außerdem eine Schlüsselrolle dabei, die ICT-Entwicklung in den öffentlichen und privaten Sektoren voranzutreiben. In den vergangenen vier Jahrzehnten wurden durch das III über 500 000 ICT-Fachleute ausgebildet.

Taiwans Technologie-Milieu bietet globalen Investoren eine ideale Startrampe, um eine Präsenz in Asien aufzubauen. Technologie-Entwickler, Anbieter technischer Dienstleistungen und einheimische Risikokapital-Anleger führen bei kooperativer Technologie-Innovation umfassende Expertise zu. Verkörpert wird dieser Geist von der Taiwan Tech Arena (TTA), einer neuen Drehscheibe für Innovationen und Startups, das junge Unternehmer:innen aus aller Welt anlockt.

Mit Stützpunkten in den Städten Taipeh und Tainan bringt TTA Beschleuniger, Wagniskapital-Beteiligungsgesellschaften und Unternehmen zusammen, um ein lebendiges internationales Startup-Milieu zu schaffen. TTA dient ferner als Sprungbrett für in- und ausländische Technologiefirmen.

Fakten im Brennpunkt

In Taiwan gibt es 140 Universitäten, Colleges und Halbhochschulen (Junior Colleges).

Die politische Kampagne für Zweisprachigkeit bis zum Jahr 2030 fördert aktives Sprachvermögen in der chinesischen und englischen Sprache, um die globale Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

09

Bildung

Bildung ist eine wichtige Komponente der Regierungspolitik, und ein großer Teil der staatlichen Ausgaben wird Bildungszwecken zugewiesen. Durch einen wachsenden Schwerpunkt auf Tertiärbildung machen Menschen, die einen Abschluss von einem Technik-College oder einer Universität haben, 50,6 Prozent der taiwanischen Bevölkerung über 15 Jahre aus, 7,9 Prozentpunkte mehr als ein Jahrzehnt zuvor.

Als Erweiterung der damals bestehenden neunjährigen Schulpflicht führte das Bildungsministerium im Jahr 2014 eine 12-jährige grundlegende Ausbildung ein. Jedes Jahr gewinnen junge Schüler:innen aus Taiwan bei

Vorschulkinder bemalen in einer staatlichen Kindertagesstätte im Rahmen des entsprechenden Lehrplans Kieselsteine. (Chin Hung-hao)



internationalen Wettbewerben wie der Internationalen Wissenschaftsolympiade in den Disziplinen Biologie, Chemie, Geowissenschaften, Mathematik, Informatik und Physik Preise.

Taiwans talentierter Nachwuchs in der Arbeitnehmerschaft hat enorm dazu beigetragen, den wirtschaftlichen Wohlstand und die Lebensqualität zu verbessern.

Unter Berücksichtigung des multikulturellen Wesens des Landes nahm die Regierung Pflichtkurse für Taiwan-Taigi, Taiwan-Hakka, Sprachen der taiwanischen Ureinwohnervölker sowie die von neuen Zuwanderern in das 12-jährige Schulpflicht-System auf, um die Weitergabe, Wiederbelebung und Entwicklung solcher Sprachen zu fördern. Außerdem startete die Regierung im Jahr 2021 die politische Kampagne „Bilingual 2030“, um die Wettbewerbsfähigkeit von Taiwans Arbeitnehmerschaft und Branchen zu verbessern.

Im September 2025 wurde das Sportministerium eingerichtet, um den Sportunterricht zu fördern, sportbezogene Aktivitäten zu koordinieren, die Beteiligung der Bürger voranzubringen sowie das Sportgewerbe und die Sportdiplomatie zu unterstützen, womit eine gesunde Gesellschaft geschaffen werden soll.

Stipendienprogramme

Internationale Studierende können sich um Stipendien vom Staat und von Hochschulen bemühen. Das Taiwan Scholarship Program zum Beispiel bietet Finanzierung für Studierende, die einen Bachelor oder einen Magister in unterschiedlichen Bereichen anstreben. Interessenten können sich an Taiwans Botschaften und Vertretungsbüros wenden oder die Website des Bildungsministeriums besuchen – english.moe.gov.tw/lp-24-1.html.

Streiflicht

Alphabetisierungsrate (über 15 Jahre):

 **99,3** Prozent (2024)

Staatliche Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur:

19,3 Prozent der Ausgaben der Zentralregierung (2025)

Institutionen für höhere Bildung: **140** 
(128 Universitäten und Colleges, 12 Junior Colleges)

An Institutionen für höhere Bildung eingeschriebene Studierende:

Insgesamt **1,07** Millionen

Magisterprogramme: **177 888** Studierende

Promotionsstudiengänge: **28 816** Studierende
(2024)



Um internationale Studierende zu ermuntern, in Taiwan Chinesisch zu lernen und ihr Wissen über Taiwans Kultur und Gesellschaft zu mehren, richtete das Bildungsministerium das Stipendium Huayu Enrichment Scholarship ein. Mit diesem Programm können ausländische Studierende in 65 an Hochschulen angegliederten Sprachenzentren im ganzen Land Chinesischkurse besuchen. Eine Liste von Mandarinchinesisch-Sprachenzentren und Informationen über Sprachstudium in Taiwan findet man auf den Websites des Bildungsministeriums, Study in Taiwan (www.studyintaiwan.org) und dem Chinesischlernen-Ressourcenzentrum Taiwan (https://lmit.edu.tw/en/school_list).

Fakten im Brennpunkt

Taiwan ist das Zentrum für die Popmusik-Industrie in mandarinchinesischer Sprache.

Das Nationale Palastmuseum in Taipeh beherbergt eine der umfangreichsten Sammlungen altertümlicher chinesischer Kunstgegenstände der Welt.

Kultur

10

Taiwan ist bekannt für eine faszinierende Mischung aus Tradition und Moderne. Museen im ganzen Land präsentieren die Bandbreite der Geschichte und Kultur, darunter das Nationale Palastmuseum, das Taiwan-Nationalmuseum, das Nationale Geschichtsmuseum, das Nationalmuseum für Frühgeschichte, das Nationalmuseum für Taiwan-Geschichte, das Nationalmuseum für Taiwan-Literatur und das Nationale Taiwan-Kunstmuseum. Außerdem gibt es im ganzen Land Aufführungsstätten wie die Nationale Theater- und Konzerthalle in Taipeh, das Taichung-Nationaltheater, das Nationalzentrum der Künste Kaohsiung (Weiwuying) und das Taiwan-Zentrum für traditionelles Theater in

Eine Skulptur von Lu Ping-cheng im Nationalen Zentrum für Traditionelle Künste im nordosttaiwanischen Landkreis Yilan, die ein überdimensionales Halbmondklötzchen zur Befragung der Götter darstellt, ist aus Bambusflechterei und Hakka-Stoff gefertigt. (Chen Mei-ling)



Taipeh. Durch diese hochklassigen Einrichtungen ist Taiwan ein Zentrum für die Künste in Asien geworden, wo Veranstaltungen ausgerichtet werden wie das internationale Kunstfest Taiwan.

Traditionelle Architektur ist reichlich vorhanden, nicht nur in den großartigen Tempeln und offiziellen Residenzen des Landes, sondern auch in vielen alten Gebäuden, die für die Nutzung als Gemeindezentren, Cafés, Geschäfte oder öffentlicher Raum anderer Art erneuert wurden. Tatsächlich wurden viele Facetten traditioneller chinesischer Kunst – von Kunsthandwerk sowie Sitten und Gebräuchen – in Taiwan besser bewahrt als sonstwo auf der Welt. Taiwan ist zum Beispiel einer der wenigen Orte, wo heute noch traditionelle chinesische Schriftzeichen verwendet werden, und Kalligrafiewettbewerbe und -feste sind stets populäre Veranstaltungen.

Die traditionellen Lehren Buddhismus, Konfuzianismus und Taoismus sind weiterhin überall gut repräsentiert, von Tempelfesten über Literatur bis zur visuellen und darstellenden Kunst. Des Weiteren können Besucher etwas über das Kulturerbe der Taiwan-Hakka und Taiwan-Taigi sprechenden Menschen sowie der 16 offiziell anerkannten Ureinwohner-Völker des Landes erfahren. Überdies teilt Taiwan durch Programme, welche von den Kulturabteilungen der Repräsentativbüros im Ausland unterstützt werden, seine traditionellen Reichtümer mit der Welt.

Gleichzeitig sind Taiwans größere Städte blühende Metropolen, die Unterhaltungsoptionen rund um die Uhr bieten. Es gibt hochgradig angesehene Ensembles für modernen Tanz und eine pulsierende Musikszene, passend für Taiwan als internationale Drehscheibe für Mandopop (also Popmusik mit mandarinchinesischen Texten). Das Musikzentrum Taipeh und das Musikzentrum



Ein Kunsthandwerker vollendet eine traditionelle Laterne. (Chen Mei-ling)

Kaohsiung, beide erst unlängst eröffnet, haben sich rasant zu maßgeblichen Darbietungsstätten gemausert. Taiwans Fernseh- und Filmsektor erfuhr in den jüngsten Jahren eine Neubelebung, und die boomenden kulturellen und kreativen Gewerbe des Landes sind wegen der vielen Designergeschäfte, Märkte und Ausstellungen, die jedes Jahr zahlreicher werden, nicht zu übersehen.

Ob bei literarischer Kunst, volkstümlichen Festen oder der lebhaften Atmosphäre traditioneller Nachtmärkte, Taiwans Vergangenheit verleiht seiner Gegenwart Vitalität und Tiefe.

Fakten im Brennpunkt

Taiwan ist im internationalen Index für Pressefreiheit 2025, der von Reporter ohne Grenzen (RSF) erstellt wurde, in Asien Spitzenreiter.

11

Medien



Staatspräsident Lai Ching-te (vorne, Zweiter von rechts) posierte mit Personal von zwei einheimischen Nachrichtenagenturen für ein Selfie. (Foto mit freundlicher Genehmigung des Präsidialamtes)

Die Vielfalt von Taiwans Medien ist an der Unzahl von Anstalten und dem intensiven Wettbewerb in dem Gewerbe erkennbar. Die Presselandschaft des Landes betätigt sich in einem Medienmilieu, welches das liberalste in Asien ist.

Taiwan wurde im internationalen Index für Pressefreiheit 2025, der am 2. Mai jenes Jahres von Reporter ohne Grenzen (RSF) in Frankreich vorgestellt wurde, weltweit auf Rang 24 und in Asien an erster Stelle eingestuft. In der Studie von 180 Ländern und Territorien lag Taiwan vor Südkorea, Japan, Hongkong und China. Im Juni 2024 waren

Streiflicht



Radiostationen: **186**



Anstalten mit terrestrischen Fernsehprogrammen: **5**



Satellitenübertragungs-Programmanbieter:
133 (296 Kanäle)

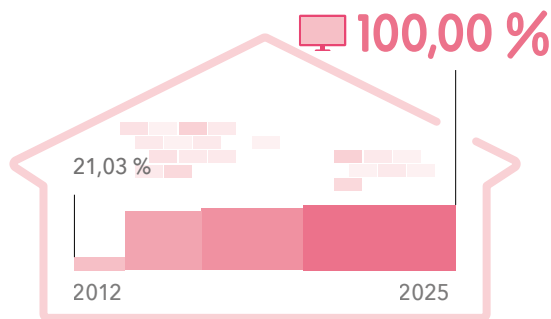


Kabelfernsehfirmer: **63**

(Statistiken vom ersten Quartal 2025)

Quelle: National Communications Commission

Verbreitungsrate von digitalem Kabelfernsehen



Quelle: National Communications Commission



Gedeihende unabhängige Buchhandlungen sind Teil von Taiwans lebendiger Medienlandschaft. (Chin Hung-hao)

insgesamt 176 Journalist:innen von 84 Medienanstalten aus 22 Ländern in Taiwan stationiert.

Die meisten Medienarten arbeiten an einem branchenweiten Übergang zu digitalen Verteilungsformen. Dank Taiwans Stärke in den Informations- und Kommunikationstechnologien führen e-Publikationen dem einheimischen Verlagsgewerbe neue Vitalität zu, was auch das Buchgewerbe betrifft, das 36 174 neue Titel zwischen Januar und August 2024 herausbrachte.

Die Digitalisierung von Kabelfernsehen verbessert nicht nur das visuelle Erlebnis der Zuschauer erheblich, sondern brachte außerdem innovativere und vielfältigere Breitband-Dienstleistungen hervor. Da die Digitalisierung praktisch abgeschlossen ist, ist Kabelfernsehen ein bedeutsames Forum für diverse Multimedien-Anwendungen geworden.

Fakten im Brennpunkt

Bürger aus über 62 Ländern können visafrei für 14, 30 oder 90 Tage nach Taiwan einreisen.

In Taiwan gibt es eine rund um die Uhr verfügbare, mehrsprachige Telefon-Hotline für Reiseinformationen (0800-011-765).

12

Reisen nach Taiwan



Mit seinem einzigartigen Gemisch aus Kulturen, atemberaubender Landschaft, vielfältiger Küche, aufregendem Stadtleben und einem hoch entwickelten Gastronomie- und Hotelgewerbe ist Taiwan ein ideales Reiseziel für Reisende aller Art.

Neben einem Schienennetz regulärer Eisenbahn mit einer Länge von ungefähr 1100 Kilometern über die ganze Insel besitzt Taiwan ein Hochgeschwindigkeits-Eisenbahnsystem von 350 Kilometern Länge an der Westküste. Dank der Hochgeschwindigkeitszüge braucht man für eine Fahrt zwischen Taipeh im Norden und dem südtaiwanischen Kaohsiung lediglich 94 Minuten. Diese beiden Städte sowie die nordtaiwanische Metropole Taoyuan und die

Strecken der Hochgeschwindigkeitseisenbahn und der traditionellen Eisenbahn sind an Orten wie dem Landkreis Hsinchu, wo diese Netze den gleichen Bahnhof nutzen, miteinander verbunden. (Chin Hung-hao)

Taiwan hat beim Tee-Anbau eine jahrhundertealte Expertise, die nun durch Technologie weiter verfeinert wird und dadurch hochwertige Produkte für den Export und den Konsum im Inland hervorbringt. (Jimmy Lin)



zentraltaiwanische Stadt Taichung verfügen außerdem über modernste Schnellbahnsysteme.

Internationale Handelsmessen

Der Rat für Außenhandelsentwicklung Taiwan (TAITRA) organisiert das ganze Jahr über Handelsmessen, welche

das gesamte gewerbliche Spektrum umfassen. Haupt-Veranstaltungsorte sind das Taipei World Trade Center (TWTC) in Taipeh und die Nangang-Messehalle in Nord-taiwan sowie das Kaohsiung Exhibition Center in Südtaiwan. Für nähere Informationen beachten Sie bitte die folgende Website: www.taiwantradeshows.com.tw.

Allgemeine Informationen für Touristen

Die Regierung bietet zahlreiche Websites und Telefonauskunft für Ausländer mit Informationen über Reisen, Leben und Arbeiten in Taiwan.

Website/ Telefonauskunft	Verfügbare Sprachen
Tourismusverwaltung Taiwan www.taiwan.net.tw	Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Indonesisch, Japanisch, Koreanisch, Malaiisch, Spanisch, Thai, Vietnamesisch
Travel Information Hotline 0800-011-765 (rund um die Uhr)	Chinesisch, Englisch, Japanisch, Koreanisch
Informationen für Ausländer www.immigration.gov.tw	Chinesisch, Englisch, Indonesisch, Kambodschanisch, Thai, Vietnamesisch
International Community Service Hotline In Taiwan: 1990 Vom Ausland: +886-800-001-990	Rund um die Uhr: Chinesisch, Englisch, Japanisch Wochentags 9-17 Uhr: Indonesisch, Kambodschanisch, Thai, Vietnamesisch

Wichtige Touristenattraktionen

Nordtaiwan

Nationales Palastmuseum: www.npm.gov.tw

Taipei 101: www.taipei-101.com.tw

Yingge-Keramikmuseum New Taipei City:
www.ceramics.ntpc.gov.tw

Nationale Chiang-Kai-shek-Gedächtnishalle:
www.cksmh.gov.tw

Lungshan-Tempel: www.lungshan.org.tw

Shei-Pa-Nationalpark: www.spnp.gov.tw

Yangmingshan-Nationalpark: www.ymssp.gov.tw

Nationales Landschaftsgebiet Nordostküste und Yilan:
www.necoast-nsa.gov.tw

Nationales Landschaftsgebiet Nordküste und Guanyinshan:
www.northguan-nsa.gov.tw



Zentraltaiwan

Nationales Landschaftsgebiet Sonne-Mond-See:
www.sunmoonlake.gov.tw

Formosa-Ureinwohnerkulturort:
www.nine.com.tw

Nationales Landschaftsgebiet Tri-Mountain:
www.trimt-nsa.gov.tw

**Nationales Forschungs- und Entwicklungsinstitut
Kunsth Handwerk Taiwan:** www.ntcri.gov.tw

Gemeinde Lukang: www.lukang.gov.tw

Nationalmuseum für Naturwissenschaften:
www.nmns.edu.tw

Yushan-Nationalpark (Jadeberg): www.ysnp.gov.tw



Osttaiwan

Taroko-Nationalpark: www.taroko.gov.tw

Taiwan-Walderholungsgebiete: recreation.forest.gov.tw

Nationales Landschaftsgebiet Ostküste:
www.eastcoast-nsa.gov.tw

Nationales Landschaftsgebiet Östliches Grabenbruchtal:
www.erv-nsa.gov.tw



Südtaiwan

Taijiang-Nationalpark: www.tjnp.gov.tw

Nationalpark Kenting: www.ktnp.gov.tw

Nationales Landschaftsgebiet Alishan (Ali-Berg):
www.ali-nsa.net

Nationales Landschaftsgebiet Siraya: www.siraya-nsa.gov.tw

Nationales Landschaftsgebiet Dapeng-Bucht:
www.dbnsa.gov.tw

Nationales Landschaftsgebiet Maolin:
www.maolin-nsa.gov.tw

Nationales Landschaftsgebiet Südwestküste:
<http://www.swcoast-nsa.gov.tw/en>

National-Naturpark Shoushan: www.nnp.gov.tw



Vorgelagerte Inseln

Nationalpark Kinmen: www.kmnp.gov.tw

Meeres-Nationalpark Südliches Penghu: www.marine.gov.tw

Nationales Landschaftsgebiet Matsu: www.matsu-nsa.gov.tw

Grüne Insel und Orchideeninsel:
tour.taitung.gov.tw/en/discover/offshore-islands



Wichtige Feste und Ereignisse

Monat	Fest/Ereignis*
Januar	Feierlichkeiten zum Neujahrsfest
Februar	Laternenfest Taiwan**
März	Internationale Orchideen-Ausstellung Taiwan
April	Internationales Matsufest (religiöse Pilgerfahrt) Meeresfest Dapeng-Bucht Modewoche Taipeh
Mai	Internationales Penghu-Feuerwerksfest
Juni	Solarfest in Taiwan Landkunstfest Taiwan-Ostküste und Mondscheinkonzert am Meer
Juli	Internationales Heißluftballonfest Taiwan
August	Kulinarische Messe Taiwan
September	Radfahrfest Taiwan
Oktober	Radfahr-, Musik- und Feuerwerks-Fest Sonne-Mond-See
November	PASIWALI-Fest Taiwan Gaillardia-Inseln – Penghu-Marathon übers Meer
Dezember	Heiße Quellen- und Gourmet-Fest Taiwan Christmasland in New Taipei City

Der Tianhou-Tempel in der Gemeinde Lukang im zentraltaiwanischen Landkreis Changhua ist der Meeresgöttin Mazu gewidmet. (Chin Hung-hao)



* Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Website der Tourismusverwaltung Taiwan – <https://eng.taiwan.net.tw>
** Das Laternenfest Taiwan findet jedes Jahr in einer anderen Stadt oder in einem anderen Landkreis statt. 2026 wird es im Landkreis Chiayi ausgerichtet.

Währung

Landeswährung: Neuer Taiwan-Dollar (NT\$, NTD oder TWD)
Umtauschkurs: 35,70 NT\$ für einen Euro (Ende September 2025)

Zeitzone

Das gesamte Territorium befindet sich in einer Zeitzone, nämlich UTC + 8 Stunden (MEZ + 7 Stunden, MESZ + 6 Stunden). Die gleiche Standardzeit gilt für das ganze Jahr (keine Sommerzeit).

Kreditkarten und Reiseschecks

Die Annahme der bekanntesten Kreditkarten ist sehr verbreitet, und Reiseschecks können in Banken mit Devisenumtausch, Hotels und tourismusorientierten Geschäften eingelöst werden.

Trinkgeld

Trinkgelder sind nicht üblich in Taiwan, doch bei den Preisen für Zimmer und Speisen in Hotels und Restaurants werden häufig 10 Prozent Servicegebühr aufgeschlagen.

Elektrizität

Elektrischer Strom: Wechselstrom 110 Volt, 60 Hertz
Stecker und Steckdosen US-amerikanischer Bauart: NEMA-1 und NEMA-5

Visum-Informationen

Bureau of Consular Affairs, Ministry of Foreign Affairs:
Tel. +886-2-2343 2888
Internet: www.boca.gov.tw

Zollbestimmungen

Customs Administration, Ministry of Finance:
Tel. +886-2-2550 5500, Durchwahl 2116
Internet: web.customs.gov.tw